

Nr. 2 – April 2020

SCHWÄNDI- WIND

Das offizielle
Cluborgan
des Skiclub Horw



**WIR FANGEN
DA AN ZU
DRUCKEN
WO ANDERE
AUFHÖREN**

**SPEZIALDRUCK UND
LENTIKULARPRODUKTE**

DRUCKSTOFF GMBH
Spielplatzring 2 · 6048 Horw
T. 041 340 50 19
info@druckstoff.ch
www.druckstoff.ch

DRUCKSTOFF
SPEZIALDRUCK

Nr. 2

April 2020

SKICLUB HORW

SWISSski



Vorstand 2020

Präsidentin	Thérèse Spöring	praesidium@skiclub-horw.ch	041 497 47 08
Vizepräsidentin	Gaby Felder	vizepraesidium@skiclub-horw.ch	041 440 30 13
Chef Alpin	Bruno Kempf	alpin@skiclub-horw.ch	041 340 22 67
Chef Nordisch	Reto Deschwanden	nordisch@skiclub-horw.ch	076 341 60 48
Kassier	Ralph Ummel	kassier@skiclub-horw.ch	041 360 74 75
Sommersport	Susi Meyer	sommersport@skiclub-horw.ch	041 620 00 62
	Birgit Frank	sommersport@skiclub-horw.ch	041 362 01 07
Spezialaufgaben	Rita Schmid Lötscher	spezialaufgaben@skiclub-horw.ch	041 312 02 55
Sekretärin	Mirjam Schumacher	sekretariat@skiclub-horw.ch	041 340 29 33
Redaktor	Bernhard Joos	redaktion@skiclub-horw.ch	079 203 28 80

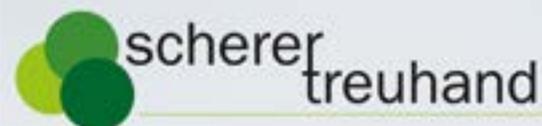
Gruppen und Chargen

Hütten-/Mat.-Verwalter	Theo Niederberger	verwalter@skiclub-horw.ch	041 340 55 70
Hüttenwärterobmann + Vermietung	Bösch André	huettenwaerter-obmann@skiclub-horw.ch	079 283 54 07
Lagerleitung	André Scherer	schneesportlager@skiclub-horw.ch	079 340 80 41
Animation Nordisch	vakant	animation-nordisch@skiclub-horw.ch	-
Nachwuchs Alpin + JO / Animation Alpin	Bruno Kempf	alpin@skiclub-horw.ch	041 340 22 67
100er-Club	Herbert Heer		041 340 26 84

Druck DRUCKSTOFF GMBH Spielplatzring 2, 6048 Horw 041 340 50 19

Bankverbindung Raiffeisenbank 6048 Horw IBAN CH76 8118 6000 0013 8090 4

Internet www.skiclub-horw.ch



**Wir bringen Dich
sicher zum Gipfel**

Bruderhausstrasse 10 - 6372 Ennetmoos
scherer-treuhand.ch - info@scherer-treuhand.ch - 041 610 25 25

Definitive Absage der 101. Vereinsversammlung

Wichtige Informationen für die schriftliche Abgabe der Stimm- und Wahlunterlagen

Als Beilage im Schwändiwind 2/2020 findet ihr die Einladung mit den Traktanden für die 101. Vereinsversammlung und gleichzeitig informieren wir euch über die definitive Absage und über die nächsten Schritte der Durchführung in einer ungewohnten und nicht üblichen Form (siehe Massnahmen des Bundes).

Massnahmen des Bundes

Der Schutz der Bevölkerung hat für den Bundesrat oberste Priorität. Er stuft die Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» ein. Die gesamte Bevölkerung ist betroffen und dringend aufgerufen, zu Hause zu bleiben.

Der Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz als ausserordentliche Lage gemäss Epidemienengesetz ein. Er verbietet Treffen von mehr als fünf Personen im öffentlichen Raum. Die bisherigen Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen und Institutionen sowie den Kantonen bleiben gültig. Damit will der Bundesrat die Verbreitung des neuen Coronavirus eindämmen, besonders gefährdete Personen schützen und die Versorgung der Bevölkerung mit Pflege und Heilmitteln sicherstellen.

Eine ausserordentliche Lage sucht eine aussergewöhnliche Lösung. Diese hat der Vorstand für die 101. Vereinsversammlung gesucht und beschlossen, dass aus oben erwähnten Gründen die VV im ordentlichen Sinne abgesagt werden muss.

Die Vereinsversammlung als oberstes Organ erteilt dem Vorstand durch Handzeichen die Handlungsvollmacht und Kompetenz, die Geschäfte im Rahmen der Vereins-Statuten zu tätigen. Damit der Vorstand auch nach dem 1. Juni 2020 handlungsfähig ist und seine Aufgaben wahrnehmen kann, laden wir euch zur schriftliche Stimm- und Wahlabgabe ein.

- Die 101. VV wird mit einer schriftlichen Stimm- und Wahlabgabe durchgeführt.
- Stimm- und Wahlblätter werden in einem separaten Versand bis Mitte Mai zugestellt. Detail Informationen werden mit den Stimm- und Wahlblättern mitgeliefert.
- Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren (Jahrgang 2004)

- **Rücksendung der Stimm- und Wahlblätter:**

Per Post an: Skiclub Horw, 6048 Horw

Per Mail an: Blatt 1 – 4 einscannen und senden an praesidium@skiclub-horw.ch

- Abstimm- Wahl-Termin: **29. Mai 2020**
- Stimm- und Wahlergebnis: **1. Juni 2020 auf unserer Homepage**
- Stimm- und Wahlergebnis: **Schwändiwind 3/2020**
- Stimm- und Wahlergebnis werden wir auch an der 102. VV im Mai 2021 auflegen

Ganz herzlichen Dank für eure Flexibilität und Unterstützung.

Eure Präsidentin

Hofstetter AG

BAUEN & GIPSEN

dipl. Gipsermeister

ARCHITEKTURBÜRO

dipl. Architekt HTL

Kleinwilstrasse 15 6048 Horw Telefon 041/340 30 15
Luzernerstrasse 129 6014 Luzern Telefon 041/250 30 12
Telefax 041/250 30 13
info@hofstetterbau.ch



KOST+BRECHBÜHL AG

Pilatusstrasse 19, 6003 Luzern
Telefon 041 227 50 30
www.kost-brechbuehl.ch



VORSTANDSMELDUNG



Gemütlich, ausserordentlich, sportlich, fragil

Es gibt definitiv viele weitere Adjektive, die unser Tun und Machen im letzten Jahr noch treffender beschreiben könnten. Für mich aber waren es die, die unsere letzten 12 Monate in vielerlei Hinsicht beschreiben.

Gemütlich und gesellig haben wir zusammen unser Jubiläum gefeiert und nach einem Jahr abgeschlossen. Ausserordentlich vielseitig waren wir mit unserer Skiclubfamilie unterwegs. Sportliche Höchstleistungen durften wir mit unseren Athletinnen und Athleten geniessen und feiern. Und ein Virus namens Corona zeigt uns allen auf, wie fragil und anfällig unsere Welt sein kann. Noch nie dagewesene Einschränkungen und Massnahmen wurden vom Bund ausgesprochen und haben so manchen Plan durcheinandergebracht. Bis zu diesem Tag war China weit weg von uns. Heute wissen wir, dass dies nicht in jedem Fall so ist. Die ausserordentliche Lage verlangt ausserordentliche Entscheide. Schauen wir zurück und lassen unser Vereinsjahr 2019/20 Revue passieren.

Unser Jubiläumsjahr geht zu Ende

Nach der 100. Vereinsversammlung standen noch das Jubiläumsfest und die Buchvernissage auf dem Programm. Im Mai begrüsstet wir die vielen Gäste aus der Politik, dem Sport und vor allem aus unserer Skiclubfamilie in der Horwer Halle zum Jubiläumsfest. Die knapp 500 Gäste genossen einen abwechslungsreichen und spannenden Abend mit vielen Geschichten und einem feinen Essen. Es war der Moment, an dem wir bereits die neuen Sätze von morgen schreiben durften. Der Schlussspurt und das Ziel in diesem «Fest»-Marathon präsentierte die Vernissage. Mit Stolz übergaben wir im November 2019 unseren Gästen die gebundene Fassung mit den vielen Erzählungen aus der Vereins-, Sport-, Dorf- und Weltgeschichte zum Lesen. Ein würdiger Abschluss, der mit seinen farbigen Seiten und Sätzen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an euch alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben. Es war einfach nur hammerstark.

Unterwegs in und um Horw

Es war, ist, und sollte es auch in Zukunft bleiben, wir wollen für unsere Kinder und Jugendlichen da sein und mit ihnen bewegen und in Bewegung bleiben. Wir wollen Geselligkeit leben und mit allen unseren Mitgliedern unser Vereinsleben teilen, das zeigt die Vielseitigkeit unserer Einsatzorte. Wir organisierten Anlässe im Programm Aktiv + Fit für die Schulen Horw. Wir packten an und sammelten Papier und Karton



Heja zäme!

Kontakt: Leo Gruber
Tel. 041 228 29 30
www.freycie.ch

**FREY+CIE
ELEKTRO**



MARKUTT HEIZUNG GmbH

- Um- & Neubauten ◦ Heizungssanierungen ◦ Reparaturen
- Öl- & Gasheizkessel ◦ Holzfeuerungen ◦ Solaranlagen

GRISIGENSTRASSE 10 6048 HORW TEL. 041/340 40 69 FAX 041/340 40 68

Wir bringen Natur in Ihr Leben.

Landipilatus AG
Landi Horw
Technikumstrasse 1
6048 Horw
Telefon 058 434 21 90
Fax 058 494 21 99
E-Mail horw@landi-pilatus.ch



in der Gemeinde. Am Jodlerfest in Horw bewirteten wir zahlreiche Gäste in unserer Skihütte und genossen Brauchtum, Jodel- und Alphornklänge. In der weltgrössten mobilen Arena am ESAF in Zug waren wir in den orangen Chrapfer-Shirts im Einsatz. Unsere Hüttenwärter waren immer parat, wenn Wanderer oder Biker in der Buzihütte ihren Hunger oder Durst stillen oder löschen wollten. Wir genossen den herrlichen Weitblick von der Rigi auf unserer Wanderung. An der Schwändichilbi begrüsst wir einmal mehr viele junge und ältere Gäste aus Horw und Umgebung zu einem gemütlichen Tag. Ehemalige und aktive Hüttenwärter trafen sich zum Hüttenwärterschmaus im Clubhaus. Leiter und Trainer vermittelten Technik im Elch- und Schneehasen-Angebot und organisierten viele Stunden Trainings, Lager, Weekends für unsere Kinder und Jugendlichen im polysportiven Bereich wie auch in ihren Disziplinen. Athleten und Athletinnen wurden begleitet, gefördert und an ihren Wettkampfeinsätzen unterstützt. Sommer- und Wintercup ermöglichten allen Skiclub-Mitglieder sich zu messen. Der OL im Bireggwald, ein Erlebnis und eine Herausforderung auf kürzestem Wege die einzelnen Posten zu finden. Wir waren mit dabei am Finale der SwissPass Challenge 2019 im Verkehrshaus. Viele Autoren schrieben in drei Schwändiwind-Ausgaben und informierten unsere Mitglieder über unser Clubleben. Auch wurde unsere Skiclub-Seite neugestaltet. Modern und neuzeitlich zeigen wir alle Infos und Termine auch elektronisch.

Dann die Meldung im Dezember 2019 ...

... in China breitet sich ein besonders gefährlicher Virus aus, der rasant an Fläche zunimmt.

Corona-Virus oder Covid 19

Ein kleines Virus nimmt die Welt ein. Stillstand. Absagen. Home-Office. Social distancing. Bliibed gsund. Die meistgelesenen und gehörten Worte in dieser Zeit. Wir alle wurden gestoppt und zum Nachdenken gezwungen. Die ausserordentlichen Nachrichten verlangten weltweit ausserordentliche Entscheide und Absagen von allen grossen und kleinen Sportanlässen.

Abgesagt wurden: Schülerskirennen, Clubrennen, Combi Race, Langisprint, Stadtlauf, die Sportlerehrung in Horw, die Sportpreisverleihung des Kantons Luzern, die GV der Raiffeisenbank Horw. Schulen schliessen, sämtliche Trainings werden gestrichen. Der Vorstand trifft sich nicht mehr im Clubhaus, sondern tauscht sich über Video- oder Telefonkonferenzen aus. Nach 100-jähriger Vereinsgeschichte, wird zum ersten Mal die Vereinsversammlung schriftlich durchgeführt, da der Bundesrat Treffen von über 5 Personen verbietet.

Ein einschneidendes Kapitel in unserer Geschichte, das uns aufzeigt wie fragil unser ganzes System ist. Wir sind gefordert neue Lösungen in ausserordentlichen Situationen zu finden. Vielen Dank an die ganze Skiclubfamilie für die Unterstützung für die nicht alltäglichen Entscheide in einer ausserordentlichen Zeit.

Erfolge auf höchstem Niveau

Die Stärke in unserem Verein ist die grossartige Zusammenarbeit zwischen Trainern, Athleten, Eltern, Helfern und Sponsoren. Ein Team, das harmonisiert und zielorientiert unterwegs ist hat auch Chancen zu gewinnen.

Unsere Athleten kämpften mit, wenn es um Weltcup Punkte oder Schweizermeistertitel ging. Wenn es im Migros Grand Prix um Podestplätze ging. Oder wenn es an den ZSSV- und LUSV-Meisterschaften um die regionalen Titel ging. Unterwegs in verschiedenen Geländen zeigten sie Sport auf höchstem Niveau und fighteten mit den Schnellsten um Bestzeiten und Plätze. Vielen Dank euch allen für euren Einsatz und für das enorme Engagement. Vielen Dank euch allen, die an unseren Trainings teilnehmen und mitmachen. Wir alle sind sehr stolz auf euch und gratulieren euch zu euren Leistungen regional, national oder gar international.

Einige unserer Athletinnen und Athleten wurden zur Sportlerehrung in Horw oder zur Sportpreisverleihung des Kantons Luzern eingeladen. Leider wurden diese Anlässe verschoben und wir können erst im nächsten Schwändiwind darüber berichten, wer z.B. die Wahl zum «Nachwuchssportler des Jahres» gewonnen hat.

An Gemeinde, Kanton und Verbände ein grosses Dankeschön für die Wertschätzung, die unsere Athleten bereits mit der Nomination für die Titel entgegennehmen durften. Es ist ein grosses Dankeschön an ihre unzähligen Trainingsstunden, an ihre Ausdauer und ihre persönlichen Erfolge in ihren Sportarten.

Vereinskasse

Vier Jahre waren wir am Planen, ein Jahr waren wir am Feiern und in Kürze zeigen wir die Schlussrechnung über unser Jubiläumsjahr. Vorab darf ich bereits so viel verraten, auch nach unserem Jubiläum weisen wir weiterhin einen gesunden Kassenstand aus. Ein starkes Team löste seine Aufgaben sensationell, sodass wir unser Jubiläum ohne die Rückstellungen und ohne die geforderte Defizitgarantie finanzieren konnten. Das heisst wir dürfen auch nach unserer grossen Feier mit einem soliden Kassenstand abschliessen und dafür danke ich allen Sponsoren, allen Helferinnen und Helfer, die für uns am Marathon, an der Papiersammlung, am Jodlerfest, am ESAF, usw. im Einsatz waren.

Leider mussten wir auch mit Ausfällen rechnen. Der Stadtlauf und die Raiffeisen GV mussten wegen dem Corona-Virus abgesagt werden.

Im nächsten Vereinsjahr werden wir die geplante Clubhauserweiterung umsetzen. Sicher werden wir unsere Skiclübler anfragen mitzuhelfen, um eine finanziell tragbare und für den Skiclub optimale Lösung zu finden.

Personelles

Nach vielen Jahren erfolgreicher und kameradschaftlicher Zusammenarbeit werden sich nach dem Jubiläumsjahr nicht mehr alle Vorstandsmitglieder zur Wahl stellen. Es war eine geniale Zeit mit einem starken Team im Rücken. Zusammen hatten wir viele Aufgaben zu bewältigen. Zusammen haben wir viel erreicht und haben den Verein erfolgreich geführt. Zusammen waren wir sachlich, effizient und zielorientiert unterwegs. Zusammen haben wir viel bewegt und waren ziemlich in Bewegung. Herzlichen Dank an ein Team, das für seinen Einsatz ein APPLAUS verdient hat.

Den Rücktritt aus dem Vorstand geben: Gaby Felder – Vizepräsidentin, Bruno Kempf – Chef Alpin, Mirjam Schumacher – Sekretärin und Ralph Ummel – Kassier.

Zur Wiederwahl stellen sich: Reto Deschwanden – Chef Nordisch, Bernhard Joos – Redaktion, Susi Meyer und Birgit Frank – Sommersport, Rita Schmid – Spezialaufgaben und Thérèse Spöring – Präsidentin.

Neu zur Wahl stellen sich: Andy Scherer – Vize-Präsident, Katja Tami – Sekretärin und Markus Tschumper – Kassier, «im Gespräch und im Moment noch offen» – Chef Alpin

Gaby Felder – Vize Präsidentin

Vor 21 Jahren wurde Gaby Felder als Aktuarin in den Vorstand gewählt und gibt heute das Amt als Vize-Präsidentin ab. Als Aktuarin hat sie unzählige Protokolle geschrieben und hat aktiv mitgewirkt, mitentschieden, mitgearbeitet und bewegt. 5 Präsidentinnen/Präsidenten hat sie in dieser langen Zeit unterstützt. Als Allrounderin packte sie an wo immer es nötig war, ob als Lagerleiterin, bei der Wahl für eine neue Clubbekleidung, bei der Organisation von Vereinsversammlungen oder anderen Anlässen, im OK 100 Jahre Skiclub Horw, im OK Zentralschweizerisches Jodlerfest «Skihütte», am Swiss City Marathon, am Stadtlauf, am Allmend Rockt und, und, und... Durch ihre lange Amtstätigkeit kannte sie viele Antworten auf ein warum und wieso. Sie konnte uns durch ihre langjährige Skiclub- und Vorstands-Erfahrung viele Fragen beantworten. Liebe Gaby, die Vorstandsarbeit mit dir hat riesig Spass gemacht. Ganz herzlichen Dank für dein Engagement, deine Unterstützung und deine Zeit, die du für uns da warst. Ich habe die Zusammenarbeit mit dir sehr geschätzt. Vielen Dank.

Andy Scherer – Nachfolger «Vize-Präsident»

Andy Scherer ist seit rund 40 Jahren Mitglied im Skiclub, aktiv in der TK Nordisch im Bereich Spezialaufgaben, plant und organisiert den Elchkurs und war Lagerleiter im Schneesportlager 2019 + 2020. Er übernahm die Planung und Neugestaltung der Skiclub-Seite im Januar. Lieber Andy, herzlichen Dank, dass du zugesagt hast und dich für die Nachfolge als Vize Präsidenten zur Wahl stellst.

Ralph Ummel – Kassier

Nach 11 Jahren Vorstandsarbeit im Amt als Kassiers gibt Ralph Ummel die Finanzen des Skiclubs weiter. Ob es um das Budget ging, um die Schlussrechnung, ob etwas mehr gespart werden musste: Ralph konnte mit seiner ruhigen Art kompetent und präzise Auskunft geben. Adress-Mutationen, Ein- und Austritte, Sponsoren-Anfragen, Anmeldungen bei den Verbänden, Gesuche einreichen, Budget vorbereiten, Steuererklärung ausfüllen, Kadergelder bereitstellen, Jahresrechnung abschliessen und auf vieles mehr hatte er ein Auge. Lieber Ralph, merci für deine Geduld, merci für die vielen Stunden, die du für uns Zahlen gelesen und zusammengezählt hast. Merci für deine professionelle Beratung in unseren Finanzfragen. Du warst eine grosse Stütze und ich habe die Zusammenarbeit mit dir sehr geschätzt. Ralph wird das Amt als Kassier noch bis zum 1.9.2020 ausführen.

Markus Tschumper – Nachfolger «Kassier»

Markus Tschumper ist seit knapp 10 Jahren Mitglied im Skiclub und war mit seinen Jungs Marvin und Leon mit der alpinen Gruppe aktiv unterwegs. Als Helfer war er immer wieder an verschiedenen Anlässen mit unserem Verein im Einsatz. Markus wird das Amt aus beruflichen Gründen erst ab dem 1.9.2020 übernehmen. Lieber Markus, es hat mich riesig gefreut, dass du spontan zugesagt hast und dich zur Wahl als Nachfolger «Kassier» zur Verfügung stellst. Vielen Dank.

Mirjam Schumacher – Sekretärin

Bald 40 Jahre sind es, die Mirjam in irgendeiner Aufgabe im Skiclub mithilft. 1982 startete sie in der TK Nordisch und die letzten 6 Jahre hat sie die Aufgabe im Amt als Sekretärin im Vorstand wahrgenommen. Sie war im OK 100 Jahre Skiclub, war Lagerleiterin, hat x Protokolle verfasst, war Helferin am Stadtlauf und am Marathon, in der Sportkommission Horw und hilft im Betrieb auf der Buholzschwändi. Liebe Mirjam, vor 6 Jahren hast du die Aufgabe als Sekretärin im Vorstand übernommen und hast das Besprochene in vielen Protokollen festgehalten. Kaum war die Sitzung zu Ende konnten wir auch bereits die schriftliche Version in unserem E-Mail anklicken. Gerade über die Zeit unseres Jubiläums wurde viel gesagt, terminiert und informiert und es wurde immer prompt und sachlich formuliert und geliefert. Ich habe deine Mitarbeit sehr geschätzt und bedanke mich herzlich für deine Zeit in unserem Team.

Katja Tami – Nachfolge «Sekretärin»

Katja Tami ist seit 2014 Mitglied im Skiclub Horw und ist aktiv unterwegs mit ihren Kindern Alessia und Gian-Luca im Bereich Alpin. Sie hilft mit wo immer Hilfe nötig ist. Ganz herzlichen Dank für deine Zusage für die Nachfolge als Sekretärin im Vorstand.

Bruno Kempf – Chef Alpin

Last but not least, will auch Bruno unser Team verlassen. Auch seinen Namen findet man seit 1985 in verschiedenen Ämtern in unserem Verein. TK Nordisch, TK Alpin und Vorstand. Ob leiten von Trainings, organisieren von Trainingslager und Sommercup-Anlässen oder führen der einzelnen Teams, ob auf Rollschuhen, Bike oder einfach im Laufschrift, Bruno ist gerne und sehr polysportiv für unsere Kinder und Jugendlichen im Breiten- und Wettkampfsport unterwegs. Ob persönliche Worte an Ehrungen, ob das Organisieren einer neuen Clubbekleidung, er ist immer mit viel Energie und Engagement für unseren Verein am Machen. Lieber Bruno, ich habe deine Arbeit, deine Ideen und deine kreativen Inputs, sehr geschätzt. Vielen Dank für dein Mitwirken.

Noch offen – Nachfolge Chef Alpin

Es sind Gespräche offen und wir werden sobald als möglich über die Nachfolge informieren.

Christine Ummel – Startnummern

Wer kennt sie nicht, die blauen, roten, gelben und weissen Startnummern, die an allen unseren Skiclub-Wettkämpfen zum Tragen kommen. Ich kann nicht genau sagen, wann der Skiclub diese gekauft hat, aber was ich sicher weiss, es ist ein paar Jahre her. In den letzten acht Jahren hat Christine die Startnummern nach jedem Einsatz kontrolliert und wenn nötig geflickt und gewaschen und wieder parat gemacht für den nächsten Wettkampf. Liebe Christine, ganz herzlichen Dank für deine wichtige Aufgabe, unsere Athleten und Athletinnen haben es sehr geschätzt mit sauberen und ganzen Nummern ihr Bestes geben zu dürfen.

Erika Aregger – Nachfolge «Startnummern»

Erika Aregger, Mutter von Nino und Finn hat bei meiner spontanen Anfrage auf der Loipe mit – ja, klar, mach ich gerne für euch – geantwortet. Ganz herzlichen Dank, liebe Erika für deine Zusage und ich darf dir heute schon mitteilen, dass wir bereits an Offert-Anfragen für neue Startnummern sind. Also im Moment sollte es noch nicht viel Flick-Büez geben.

Qualitätssicherung im Luzerner Sport

Das Qualitätslabel macht klare Aussagen zu Kernthemen eines jeden Vereins wie Organisation, Ehrenamt, Integration, Konflikt- und Suchtprävention sowie Solidarität. Vereine, welche sich in diesen Bereichen engagieren, werden mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet. Wir sind stetig dran, die Richtlinien zu erfüllen, dass wir auch in der Qualitätssicherung Qualität bieten können. Wir konnten im letzten Jahr weitere Punkte erfüllen, die noch of-



fenstanden. Die Qualitätssicherung hilft uns in Krisensituationen zu handeln und ist ein wichtiges Kriterium auch bei Anfragen um finanzielle Unterstützung von Anlässen oder Materialbeschaffung, die vom Kanton unterstützt werden.

Liebe ALLE, ihr habt einen grossartigen APPLAUS verdient. Danke, dass wir zusammen einmal mehr auf ein geniales Jahr zurückblicken dürfen.

Bliibed gsund ond uf Wiederluege

Eure Präsidentin

Jahresbericht Alpin

Sommertraining

Gemeinsam mit den nordischen Athleten trainierten wir im Sommer mit den Laufschuhen oder dem Bike. Dadurch steigerten wir sowohl die koordinativen Fähigkeiten als auch unsere Grundkondition. In den zwei letzten Sommerferienwochen führten wir wie jedes Jahr die Konditionstrainings mit den abschliessenden Biketouren durch. Im Herbst kam das Streetslalom Training dazu, das jeweils am Samstag stattfand.

Lager Zermatt

Wie jedes Jahr haben wir die ersten Skitage in Zermatt unter die Füsse genommen. Zusammen mit 16 Kindern sind wir nach Zermatt gefahren. Mit dem motivierten Leiterteam waren auch die windbedingten Alternativen zum Skifahren schnell gefunden und super umgesetzt. Vielen Dank an Seraina, Philip und Jonas, sie haben sehr viel zu der super Lagerstimmung beigetragen und an Ludwig für die tollen Bilder und den Materialtransport.

Vorwintertraining

Bis wir auf dem Titlis die Skier unter die Füsse nehmen konnten ging es dieses Jahr etwas länger. Bis es soweit war, haben wir unsere Technik mit Streetslalom verbessert. Die Physis stärkten wir auf dem Hofmattplatz jeweils am Mittwoch- und Freitagabend. Die zuerst noch etwas wackligen Rumpfmuskeln wurden bis zu Weihnachten immer straffer. Fast schade, dass diese jetzt nicht in den Badeshorts gezeigt werden konnten. Als wir endlich auf die Skier konnten, feilten wir an unserer Technik. Schön zu sehen, dass, wer regelmässig teilnimmt, auch dementsprechend Fortschritte macht. In dieser Zeit haben wir auch intern unser Wissen mit den aktiven Leitern in einem FK verbessert. Der Abschluss der Vorbereitungsphase war mit den Trainingstagen zwischen Weihnachten und Neujahr super und wir konnten einmal mehr von den guten Trainingsbedingungen profitieren. Vielen Dank an alle aktiven Leiter, ohne sie kann kein solches Angebot erstellt werden.



LUSV Tagessieger Matteo



LUSV Horwer U16 Siegerpodest

Jonas



Rennsaison

Eine spezielle Saison war es. Am Anfang fehlte der Schnee und als die Saison langsam ins Rollen kam, stoppte der Virus den Rest der Saison. Aber wenn wir am Start waren konnten wir immer brillieren. Sei es an Animations-, Punkte- oder Junioren Rennen. So waren an den Punkterennen Maurin, Yasemine und Lino regelmässig auf dem Podest oder in den vorderen Rängen. Bei den Animationsrennen sind Aline, Gianluca und Gregory auch mit Vollgas unterwegs und an der Spitze anzutreffen. Sehr gefreut hat mich, dass unser Feld von Aktiven diesen Winter stark vergrössert wurde und ich bin überzeugt, wenn die Neuen weiter so fleissig sind, werden sie weitere Fortschritte erzielen. Schade für alle, welche die Qualifikation für das Migros GP Finale geschafft haben, dass dieses schlussendlich nicht durchgeführt werden konnte.

Trainingslager Andermatt, Zuoz und Schneetraining

Nach dem Zermattlager konnten wir zwischen Weihnachten und Neujahr in Andermatt bei besten Bedingungen trainieren und profitieren. An diesen Tagen konnten wir die Technik für die anstehenden Rennen nochmals deutlich verbessern. Auch im Lager Zuoz herrschten hervorragende Bedingungen und auch hier waren die Fortschritte ersichtlich. An Wochenenden ohne Rennen, Dienstagabend und jeweils am Mittwochnachmittag waren wir auf der Frutt am Trainieren. Vielen Dank an alle Leiter, die mit vollem Einsatz dabei waren. Ganz herzlichen Dank an Koni, ohne ihn wären die Mittwochtrainings nicht machbar.

Schneehasen/Schülerskirennen

Wie jedes Jahr waren die Plätze für die Schneehasen im Nu ausgebucht. Das neue junge Leiterteam unter der Leitung von Andy wurde gleich mit wenig Schnee auf der Klostermatte geprüft, aber am Abend waren trotzdem glückliche Kinder zu sehen. Das zeigt, dass hier hervorragende Arbeit geleistet wird. Herzlichen Dank. Das Schülerskirennen, das Clubrennen und das Animationsrennen fielen leider dem Corona Virus zum Opfer und konnten nicht durchgeführt werden. Schade hatten doch die drei OK super Vorarbeit geleistet. Vielen Dank für die super Arbeit von Birgit und Roger mit ihrem Team, Lukas und Team, Raphael und Team.

Dass wir wieder vier neue Kinder für das LUSV Kader vorschlagen konnten, deutet auch auf die Fortschritte hin, die jedes Kind gemacht hat. Dass wir den Winter ohne grosse Verletzungen über die Bühne gebracht haben zeigt, dass wir gut im Konditionsbereich gearbeitet haben. Wie es der Sportlerkreislauf will, starten wir ja schon bald wieder mit dem Sommertraining.

Etwas speziell ist nun das Saisonende ohne Saisonfinale und Frühlingsskifahren verlaufen. An dieser Stelle möchte ich allen für die Unterstützung während meiner aktiven Zeit als Leiter im Skiclub danken. Aus beruflichen Gründen muss ich leider kürzertreten. An alle Kinder: Bleibt so aufgestellt und engagiert dabei, dies macht als Leiter riesig Freude!

Bruno Kempf, Chef Alpin



Nadia Siegerehrung SM

Jahresbericht Nordisch

Nach einer guten Vorbereitung im Sommer und Herbst 2019 freuten wir uns auf den Winter und den Schnee nach unserem Jubiläumsjahr. So richtig Winter wurde es leider nie. Wir konnten aber fast alle Training auf Schnee im Langis durchführen.

Vier internationale Athleten

Gregor Deschwanden konnte sich zur letzten Saison im Sommer leicht verbessern. Seine Resultate im Sommer-Grand-Prix und Anfangssaison im Winter waren vielversprechend. Seine Leistungen im Weltcup waren sehr konstant zwischen dem 25. und 40. Rang. Die Qualifikation in den zweiten Durchgang war dann schon ein grosser Erfolg. Er gewann dieses Jahr 18 Weltcuppunkte, was den 51. Rang im Gesamtweltcup bedeutete.

Nadine Fähndrich hat auch dieses Jahr einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Sie konnte sich in der Weltspitze etablieren und die guten Resultate vom letzten Jahr sogar übertreffen. Ihr Saisonhighlight war sicher die Qualifikation für die Weltmeisterschaft und die ersten Weltcup-Podestplätze (2. Rang Sprint Damen, 3. Rang Sprint Trondheim, 2. Rang Team Sprint Dresden, 3. Rang Team Sprint Planica). Im Weltcup ist Nadine eine zuverlässige Punktesammlerin und gehört im Sprint und bei Langdistanzrennen zur Weltspitze! Dies zeigte sich bei der Abrechnung für den Gesamtweltcup. Dort belegt sie mit 446 Punkten (389 Punkte 2018–2019) den sehr guten 20. Rang. Bei der Distanzrennen-Wertung belegt sie den 32. Rang und bei der Sprintwertung den sehr guten 7. Rang.

Für **Cyril Fähndrich** war es die erste Saison bei den Herren. Für Cyril war natürlich klar, dass es eine schwierige und harte Saison wird. Der Schritt von den Junioren zu



SM ZSSV Staffel Gold mit Sven

den Herren ist nicht so einfach und es braucht ein paar Saisons, bis man richtig Fuss fasst. Seine Ergebnisse im Swiss-Cup und an den Alpen Cup-Rennen sind für das erste Jahr sehr ansprechend und somit konnte er sich für die U23-Junioren-WM in Oberwiesenthal qualifizieren. Seine Resultate: Sprint 17. Rang, 17. Rang 15 km klassisch, 36. Rang 30 km frei und 12 Rang mit der Staffel. In der Gesamtwertung beim Alpencup konnte er 125 Punkte gewinnen und klassierte sich auf dem 26. Rang. Bei der Swiss-Cup Gesamtwertung erreichte er bei den Herren auf Anhieb den 2. Rang.

Auch **Bianca Buholzer** hat auf diesen Winter einen grossen Schritt Richtung nationale Spitze gemacht. Durch die guten Resultate im Swisscup konnte sie sich für das European Youth Olympic Festival in Lausanne qualifizieren. Ihre Resultate waren: 12. Rang im 5 km klassisch, 15. Rang Cross-Country Cross und 34. Rang im Sprint. Bei der Gesamtwertung beim Swisscup erreichte sie den guten 9. Schlussrang bei den Damen U20 und war die Beste in ihrem Jahrgang. Wir können auf die Zukunft gespannt sein und freuen uns auf weitere gute Resultate.

Nationale Erfolge

Auf nationaler Ebene konnten ebenfalls schöne Erfolge gefeiert werden. An der diesjährigen Schweizer-Meisterschaft gewann der Skiclub Horw insgesamt sechs Medaillen. Die erste Medaille gewannen wir durch Gregor Deschwanden schon im Sommer. Er gewann auf der Sommerschanze die Bronzemedaille im Skispringen. Bianca Buholzer konnte ihre ersten beiden Einzelmedaillen an der SchweizerMeisterschaft gewinnen. Sie wurde über 5 km im Einzellauf klassisch und in der Verfolgung jeweils dritte.

Auch die erste Einzelmedaille an einer SM konnte Nadia Steiger feiern. Im Einzellauf gewann sie bei den U16 Mädchen die Bronzemedaille. In der Staffel gewann sie noch



SM ZSSV-Staffel Gold mit Sven und Bronze mit Nadia

zusätzlich eine zweite Bronzemedaille mit der ZSSV-Staffel. Über einen Schweizermeistertitel konnte sich Sven Buholzer freuen. Er gewann mit der ZSSV-Staffel eine historische Goldmedaille. Dies gelang einer Knabenmannschaft der Innerschweizer über 10 Jahre nicht mehr.

Auch aus der Swiss Loppet Wertung können wir erfreuliches berichten: Claudia Schmid wurde in der Gesamtwertung bei den Damen sehr gute zweite.

In den zwei Clubwertungen für die aktivsten Vereine (Rang 7) und erfolgreichsten Skiclubs (Rang 5) konnten wir wieder vorne mitkämpfen und erhielten für die Jugendförderung Fr. 1'200.– in die Clubkasse.

Regional Rennen

Auch an den regionalen Rennen durften wir grosse Erfolge feiern. Bei der ZSSV-Meisterschaft konnten wir wieder viele Meisterschaftsmedaillen gewinnen.

Wir konnten über drei Meisterschaftsmedaillen jubeln. Bei den Mädchen U16 konnten sich Nadia Steiger und bei den Herren Cyril Fähndrich über die Goldmedaille freuen. Bei den Damen gewann Bianca Buholzer die Silbermedaille. Bei den Knaben U16 konnte sich Sven Buholzer und bei den Junioren Armando Spaeti über die Bronzemedaille freuen.

Bei den Staffelfrennen konnten die Knaben U16 (Silvan Lauber, Sven Buholzer, Janik Joos) über den 2. Rang jubeln. Bei den Junioren (Armando Spaeti, Raphael Studhalter, Philippe Meyer) konnten wir uns über Gold freuen. Die letzte Medaille in dieser Kategorie liegt Jahre zurück. Bei den Damen (Bianca Buholzer, Silvia Buholzer und Claudia Schmid) konnten wir den Meistertitel vom letzten Jahr nicht verteidigen und liefen unter starker Konkurrenz auf den guten dritten Rang. Bei den Herren (Noel Boos, Cyril Fähndrich, Camillo Piazza) konnten wir uns nach einem spannenden Rennen über die Silbermedaille freuen.



SM ZSSV-Staffel Gold mit Sven und Bronze mit Nadia

An den acht Regionalrennen gab es nicht weniger als 56 Podestplätze und davon 25 Siege. Im ZSSV-Concordia-Langlauf Cup konnten unsere Athleten um die vorderen Ränge mitkämpfen. Bei den Mädchen U16 wurde Nadia Steiger sehr gute 2. und Sven Buholzer konnte den Cup auf dem guten 3. Rang abschliessen. Bei den Damen U18/20 konnte sich Bianca Buholzer über den 2. Rang freuen. Bei den Herren U18 konnten wir uns über einen Doppelsieg freuen. Armando Späti konnte sich als Sieger feiern. Philippe Meyer durfte sich über den zweiten Platz freuen. Bei den Herren U20 wurde Corsin Boos zweiter und Marco Steiger guter dritter.

Diese tollen Resultate spiegelten sich in der Clubwertung wider. So errangen wir bei der ZSSV Clubwertung den sehr guten 1. Rang, was weitere Fr. 500.– in die Clubkasse ergibt. Nebst den Erfolgen an den diversen Anlässen möchte ich auch die schönen clubinternen Ereignisse nicht vergessen. Ich denke da an die Lager im Goms oder im Engadin, an die Wintercupanlässe oder an die diversen schönen Trainings, die für unser Clubleben sehr wichtig sind und die den Zusammenhalt stark fördern. Dieses Jahr konnten wir alle vier Elchkurse durchführen. Für die Organisation möchte ich mich bei Andy Scherer bedanken.

Positive Stimmung

Die ganze Saison hindurch hatten wir bei den Nordischen eine sehr gute Stimmung. Immer wenn etwas anstand, gab es unzählige Helfer, die uns in der TK-Nordisch unterstützten. Für diese Arbeiten bedanke ich mich bei all den Clubmitgliedern, welche mich unterstützt haben, damit der Ablauf problemlos vonstatten ging.

Einen grossen Anteil an der guten Stimmung bei den Nordischen haben auch die aktiven Leiterinnen und Leiter. Sie sind eigentlich diejenigen, die durch attraktive Trainings unsere Jungen motivieren können und diese durch positives Denken und Handeln zu einem Team zusammenfügen. Ich habe bei den Jugendlichen praktisch nur positive Stimmen zu den Trainings, Lagern, Elchkursen oder Wettkämpfen gehört. Schliesslich möchte ich mich bei den aktiven Leiterinnen und Leitern sowie den Eltern herzlich für ihre grossartige Arbeit bedanken.

Es ist immer schön, auf einen so erfolgreichen Winter zurückzuschauen. Dies war sicher wieder ein sehr erfolgreicher Winter. Aber wir müssen am Ball bleiben. In den jüngeren Jahrgängen (U10/U12) haben wir nicht mehr so viele Kinder am Start. Es muss uns gelingen, wieder mehr Kinder für den Langlaufsport zu begeistern, damit wir in den kommenden Jahren immer noch positiv zurückschauen können. Damit die Trainings oder Lager auf viele Schultern verteilt werden können, freuen wir uns über jeden jungen Leiter, der den Leiterkurs absolviert. Nur so kann der Skiclub Horw auch die nächsten 100 Jahre erfolgreich sein.

All diese positiven Erlebnisse und die schönen Anlässe motivieren mich, auch im nächsten Jahr wieder mit grossem Elan mit euch weiter zu arbeiten.

Reto Deschwanden Chef Nordisch

Jahresbericht Buholzerschwändi

Vor hundert Jahren, genau 1920, konnte mit der Korporation Horw der erste Mietvertrag abgeschlossen werden. Die Benützung war anfänglich nur zur Winterzeit möglich. 1932 konnte die Hütte im Baurecht angebaut werden. Noch heute ist es Tradition, dass es jeden Sonntag um 12.00 Uhr die beliebte Schwändisuppe gibt. Jeder Hüttenwart hat sein eigenes Suppenrezept und vielleicht auch darum immer «seine» regelmässigen Gäste. Auch spontane Wanderer sind jederzeit herzlich willkommen. Im Moment wird der in die Jahre gekommenen Kochherd durch die Hersteller Firma Tiba wieder auf Vordermann gebracht. Wir hoffen, dass nach der Corona Krise das allsonntägliche Hüttenleben wieder aufblühen kann.

Theo Niederberger

Jahresbericht Clubhaus Seefeld

Das Haus ist nach wie vor eine Zentrale für unser Clubleben. Nebst Sitzungen aller Art bietet unser Haus viele Lagermöglichkeiten. Pia hat einen Platz für die Schwändikilbi, André für seinen Marathon, für das Clublager wird auch Platz benötigt, und, und ... Im Anbau lagert viel Material für alles Mögliche, ja, das ist so und wird auch so bleiben. In der Wettkampfsaison werden am Freitagabend regelmässig die Skier für Wettkämpfe profihaft vorbereitet. Noch in diesem Jahr wird, wie vertraglich bereits geregelt, ein Einbau in die Jachthalle in Angriff genommen. Das ermöglicht uns, dass neu «alles» im Seefeld Platz findet. Auch die Alpinen werden vom Dorfhaus ins Seefeld zügeln.

Viel Arbeit wartet also auf uns. Zur gegebenen Zeit werden wir zum Frondienst aufrufen.

Theo Niederberger

Rückblick auf das Jubiläumsjahr «100 Jahre Skiclub Horw»

Monatelang hatten das OK und das Kern-OK das Jubiläumsjahr «100 Jahre Skiclub Horw» vorbereitet. Am 11. November 2018, dem Jahrestag der Skiclubgründung, war es dann endlich soweit. Das Jubiläumsjahr startete mit dem unvergesslichen Kreisfest. Während den Wochen zuvor wurde die Gestaltung des Wegscheide-Kreisels geplant und handwerklich umgesetzt. Ein Kreis mit 30 überdimensionierten, stehenden Holzskis und ein mit weissen Blumen bepflanztes Kreisellinnere symbolisierten die wintersportliche Ausstrahlung des Skiclubs Horw. Bei strahlendem Wetter und warmen Temperaturen zog die Eröffnung des Kreisels hunderte Skiclubmitglieder und Gäste an. Unvergessen bleiben die eindrückliche Segnung des Kreisels durch die beiden Kirchenvertreter, die Glückwünsche der Gastredner, aber auch das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank.

Aus Anlass seines runden Geburtstags durfte der Skiclub Horw einerseits für die Langlauf-Meisterschaften des Zentralschweizerischen Schneesport Verbands (ZSSV) und andererseits für die Alpinen Meisterschaften des Luzerner Schneesport Verbands (LUSV) verantwortlich zeichnen.

Das OK der ZSSV-Langlaufmeisterschaften leistete eine hervorragende Arbeit. Der ursprüngliche Austragungsort im Eigenthal musste wegen Schneemangels in den Wochen und Tagen vor dem Anlass leider fallen gelassen werden. Die Meisterschaften wurden deshalb in der Folge nach Unterschächen verlegt. Ironie des Schicksals: Am Wettkampftag, dem 5. Januar 2019, überraschte das Wetter dann mit starkem Schneefall. Davon zeigten sich jedoch weder die Organisatoren, noch die Sportlerinnen und Sportler beeindruckt. Auch unter erschwerten Bedingungen konnten den Teilnehmenden tadellose Rennbedingungen geboten werden, was jene mit grossem Einsatz und Wettkampfeifer quittierten. Neben der stattlichen Teilnehmerzahl dürfen vor allem auch die hervorragenden Leistungen unserer Skiclub-Mitglieder speziell erwähnt werden.

Am 26. Januar 2019 standen die kantonalen Meisterschaften Alpin auf dem Programm. Die Verantwortlichen hatten ein grosses Skifest vorbereitet. Der Skiclub Horw rief und die Sportlerinnen und Sportler kamen in Scharen auf die Ochsenweid in Sörenberg. Sowohl die Skirennläuferinnen und -rennläufer, als auch die Gäste kamen auf ihre Rechnung. Bei zeitweise bedecktem Wetter präsentierte sich die Piste in einem hervorragenden Zustand. Zur Attraktivität des Anlasses trugen nicht nur die eigentlichen Rennläufe bei, sondern auch der erstmals durchgeführte Club-Wettbewerb sowie der VIP-Parallel-Riesenslalom, an welchem sich Funktionäre und ehemalige Athleten im friedlichen Wettstreit massen. Aus leistungssportlicher Sicht dürfen die vielen tollen Podestplätze unserer Skiclüblerinnen und Skiclübler besondere Erwähnung finden.

Spontan und kurzfristig fand sich im Verlaufe des Februars 2019 eine Gruppe, die am 3. Februar in historischer Schneesportverkleidung am Horwer Fasnachtsumzug teilnahm und so ein weiteres Mal auf sympathische und humorvolle Weise auf das Jubiläum des Skiclubs hinwies.

Die 100. Vereinsversammlung am 22. Mai 2019 wurde im Hinblick auf das folgende grosse Jubiläumsfest in bescheidenem Rahmen abgehalten. Die Skiclub-Familie liess es sich nicht nehmen, an der Stätte der Gründung des Skiclubs Horw, im Hotel-Restaurant Rössli, die statutarischen Geschäfte abzuhandeln, der Gründer zu gedenken und die Geschichte des Skiclubs vor dem geistigen Auge Revue passieren zu lassen.

Am 25. Mai 2019 fand einer der Jubiläumshöhepunkte statt, auf den alle während Monaten hingefiebert hatten. In der Horwerhalle trafen sich aktive und ehemalige Skiclubmitglieder mit den Ehrengästen zum grossen Jubiläumsfest. Das Fest-OK hatte in minutiöser Vorarbeit den Anlass geplant und mit zahlreichen Helferinnen und Helfern in der Horwer Halle eine tolle Ambiance geschaffen. Die über 450 Festteilnehmenden wurden mittels Videos sowie Bild- und Filmeinspielungen in kurzweiliger und spannender Weise auf eine Reise durch 100 Jahre Skiclubgeschichte mitgenommen. Während die Ehrengäste Regierungsrat Guido Graf, Gemeindepräsident Ruedi Burkard und ZSSV-Präsident Bernhard Aregger sowie verschiedene Vertreter befreundeter Vereine in ihren Reden dem Skiclub die Ehre erwiesen, zog es alt Bundesrat Adolf Ogi vor, in einer Talkrunde mit ehemaligen und aktiven Grössen des Skiclubs über dessen Vergangenheit, dessen Leistungen und dessen Zukunft zu diskutieren. Das einmalige Jubiläumsfest wird den Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben und immer wieder Gesprächsstoff liefern.

Vom 28. bis 30. Juni 2019 fand in Horw das 63. Zentralschweizer Jodlerfest statt. Alle Horwer Vereine waren eingeladen, im Jodlerdorf bei der Verpflegung der Jodlergäste mitzuwirken. Der Skiclub Horw packte die Gelegenheit beim Schopf und betrieb während diesen drei Tagen ein Festzelt. Dank ausgezeichneter Organisation, vielen fleissigen Händen und guter Lage war der Betrieb des Festzelts trotz enormer Hitze ein grosser Erfolg.

Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres bildete am 17. November 2019 die Vernissage des Buches «100 Jahre Skiclub Horw». In monatelanger Recherchen- und Redaktionsarbeit war ein club-, sport- und gesellschaftsgeschichtlich wertvolles Buch entstanden. Rund 80 Autorinnen und Autoren liessen dabei in ihren Beiträgen die ungezählten Facetten des Skiclub-Lebens aufscheinen. Die 300 Besucherinnen und Besucher der würdigen Feier kamen nicht umhin, bei dieser Gelegenheit einen Blick ins 251 Seiten starke Werk zu werfen. Bereits die ersten Reaktionen liessen erwarten, dass das Buch auf Begeisterung stossen wird. Und so war denn das Echo

unter den Leserinnen und Lesern auch Wochen nach Erscheinen des Buchs ausschliesslich positiv und voll des Lobes.

Während des ganzen Jubiläumsjahres begleitete uns die Aktion «Das Skiclub-Logo geht um die Welt». Die Skiclubmitglieder waren aufgerufen, das Logo mit auf ihre Ausflüge und Reisen zu nehmen. Am Zielort sollte das Logo fotografiert werden. Die Fotos wurden anschliessend auf der Club-Homepage auf einer Weltkarte eingetragen. Das Resultat beeindruckte. Das Logo war während dem Jubiläumsjahr beinahe auf allen Erdteilen präsent. Ein tolles Symbol für die sportliche Ausstrahlung des Skiclubs Horw. Erwähnenswert: Vierteljährlich wurden je ein Foto ausgelost und die Gewinnerinnen und Gewinner mit einem Reisegutschein bedacht.

Das Jubiläumsjahr blieb für den Club finanziell tragbar. Dank Ausgabendisziplin, Sponsoren- und Gönnerbeiträgen konnte die Rechnung nahezu ausgeglichen gestaltet werden. Den Ausgaben von Fr. 113'262.30 stehen Einnahmen von Fr. 113'940.85 gegenüber. Aufgrund des daraus resultierenden Überschusses von Fr. 678.55 musste die von der Vereinsversammlung gesprochene Defizitgarantie nicht in Anspruch genommen werden.

Zum Schluss meines Rückblicks danke ich allen Personen, die sich für ein erfolgreiches und eindrückliches Jubiläumsjahr eingesetzt haben. Neben den Kolleginnen und Kollegen des OKs waren dies ungezählte weitere Helferinnen und Helfer, die uns allen mit ihrem grossen Einsatz unvergessliche Momente bescherten und die dazu beigetragen haben, unseren Skiclub im besten Licht erscheinen zu lassen. Vielen herzlichen Dank Euch allen!

Hans-Ruedi Jung, OK-Präsident

100 Jahr Skiclub Horw

De Skiclub, dä git's sed 100 Jahr,
das isch Gschicht und die isch wohr.
Er isch gründet worde im Rösslisaal,
vo es paar Manne, öppe 20 a de Zahl.

S'Ziel isch körperlichi Ertüchtigung för's Militär,
so stoht's im Protokoll und isch kei Mär.
Au uf Kameradschaft und Gselligkeit tüend's achte
und für das chönd's scho gli d'Schwändihütte pachte.

Im Sommer und Winter hed mer chönne det ufe go,
es werd so verzellt und tued i alte Buecher stoh.
Korporation schänkt im Skiclub s'Vertroue,
so dass me im Bourächt cha d'Hütte aboue!

100 Jahr Skiclub, das wemmer sicher fiire
und för das tüemer vel Wort verlüre.
Fascht drü Jahr isch planet worde deför
me froget sich, was vermögged mer und was isch z'tüür.

Üsi 100 Jahr Fiir isch jetz verbii,
me cha säge, es isch e gwaltigi Sach gsi.
Stolz hed me met em Chreiselfäschet gstartet
und dete vel Lüüt und au Prominanz erwartet.

Die grosse Holzschii hend vel z'Rede gä,
schad, dass sie spöter weder hend müesse ewäg.
Mer hed gfäschtet, danked und au referiert
und gseid, de Förderpriis seg de för üs reserviert.

Am Neujohrsapéro, do wird er wohr, dä grossi Hit,
dass es für üses Jubiläumsbuech de Förderpriis git.
E Dank, aber au en Verantwortig wird wohr,
für' Verfasse vo üsere Gschicht über 100 Jahr.

Zwöi grossi Skirenne wärdid zum Jubi organisiert,
Loipe und Piste wärdid planet und präpariert.
Bi de Nordische git's vel Teilnahmmer und e hufe Schnee,
bi de Alpine chasch näbe Aktive au Promis gseh.

Bim Skiclub hed d'Fasnacht e spezielli Tradition,
a de Dorffasnacht hemmer johrelang gschaffed für e chli Lohn.
Am rüdigge Sunntig sind mer hür am Umzug mit deby,
zeigid de Schwändischilift und verschänkid Kafi und e chli Wy.

D'100 Jahr VV tued im Rössli stattfinde,
grad dete wo me üse Club hed gründet.
Eifach und bescheide tued me det tage und fiire
und gueti Wort über die Verantwortliche verlüre.



ALPIN

Schneehasen Saison 19/20

Wir blicken auf drei gelungene und großartige Kurstage zurück mit viel Spass und lachenden Gesichtern. Trotz verkürzter Saison und abgesagtem Schneehasenrennen konnten wir wundervolle und unfallfreie Momente auf dem Schnee erleben. Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr mit 50 Schneehasen den Schnee unter den Skiern geniessen konnten.

Nicht leichte Hürden standen dem neuen Organisationskomitee bevor. Mangelnder Schnee in der Klostermatte und die aktuelle Lage bezüglich Coronavirus benötigte viel Flexibilität im neu gewachsenen Trainerteam. Drei neue Trainerinnen konnten wir dieses Jahr in unseren Reihen willkommen heissen, welche ihre Eindrücke mit uns teilen:

Natalie Troxler:

Ich konnte bei den Schneehasen als Trainerin sehr viel dazulernen. Was es heisst Verantwortung zu übernehmen, eine Gruppe zu leiten und einen Kurstag abwechslungsreich zu gestalten. Am Morgen durfte ich jeweils in strahlende Kindergesichter blicken und mit allen einen lehrreichen und spassigen Kurstag geniessen! Ich freue mich bereits auf die nächste Saison!

Lynn Unternährer:

Als neue Trainerin bei den Schneehasen konnte ich viele Erfahrungen sammeln und bin begeistert von der Motivation und der Lernbereitschaft der Kinder. Auch wurde ich sehr gut vom Team aufgenommen und bin dafür dankbar. Der Umgang mit den Kindern bereitete mir grosse Freude, dadurch lernt man auch mit etwas anstrengenderen Situationen umzugehen. Der Spassfaktor stand dabei immer an oberster Stelle und es bereitet Freude, aufgestellten Kindern Skifahren beizubringen. Das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder am Ende des Tages war jedes Mal der krönende Abschluss.

Katja Felder:

Die diesjährige Schneehasensaison war für mich eine Premiere. Als neue Leiterin fühlte ich mich von Beginn an toll begleitet und vor allem willkommen. Das morgendliche Treffen mit allen Leitern gab mir einen Überblick über den ganzen Tag, so durfte ich zwei tolle Schneehasentage miterleben. Mit den Kleinsten hatte ich das Vergnügen, dies empfand ich als eine tolle Herausforderung, wir waren zu zweit und ich konnte mich ein wenig einleben. Besonders toll an den jüngsten Schneehasen sind die kleinen Fort-

De Dölf Ogi seid: «I chume gärn uf Horw,
aber eg wott de sicher kei grossi Show!»
Bim Jubiläums Fäscht tüend mer fein ässe und guet trinke
und s' super Programm lod üs i d' Vergangeheit lo versinke.

Es Fäscht mit velne Gäscht und au Prominänte,
veli Rede, au gueti, met luschtige Pointe.
I de Fyrobebar hed's keis Ändi welle gä,
well mer halt zäme no eis hed chönne nä!

Am Jodler Fäscht sind i üsem Zält de grossi Hit,
die feine Jodlersteak und die knusprige Fritt.
Au halb-halb Würscht, guet grilliert,
wärdid vo üs ohni «Orderman» serviert.

Am Schwingfäscht Zug tüend s'Hälfer sueche,
au dete tüemer üse llsatz lo bueche.
Alli Tribühne müemmer uf Vorderma bringe,
e chli Gäldverdiene und über Rüggeweh singe.

Mit de Vernissage god üses Jubiläum z'Änd
und alli chömid s'neue Buech i d'Händ.
Es Buech wo veli Gschichte tued verzelle,
au die vom Fasse vo de neue Wasserquelle.

De feini Jubiläumswy git's zum Apéro a üsem Fäscht,
zum Fiire und Aastosse mit de vele Gäscht.
Mit em 100er Club tued me Gäld generiere,
mit dem wott me für Fäscht und Zuekunft investiere.

S' Logo isch um die halb Wält marschiert,
me hed's a ganz spezielle Ort fotografiert.
Veli hend dä Wettbewerb sehr ärscht gno
und dörfid de au prompt ufem Podescht obe stoh!

Üses Jubiläum isch verbii und das isch wohr,
mitenand veraschedid mier die 100 Jahr.
Nor zäme sind mer starch, jetz cha me's ahne,
mier tüend scho am neue Johrhundert ume plane!

Theo Niederberger



schritte, welche man bei Ihnen am schnellsten miterleben kann. Trotzdem ist es nicht immer leicht die ganze Gruppe entsprechend zu fördern, aber der Spass war definitiv im Vordergrund. Ebenfalls ein kleines Highlight war das gut organisierte Mittagessen in der Brunnhütte, es war unkompliziert, einfach und bei einem regnerischen Skitag gibt es doch nichts Besseres als ein warmes Mittagessen. Mit dem Wetter hatten wir leider kein Glück dieses Jahr, zwei Skitage mussten sogar abgesagt. Trotzdem waren diese drei Skitage für mich ein tolles Erlebnis, mit tollen Kids und einem super Leiterteam. Ich bin gespannt was ich alles noch lernen darf.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem soliden Trainerteam bedanken. Auch bei meinen OK-Kameraden, welche in den letzten Wochen mit viel administrativen Aufgaben gefordert wurden. Ich bin zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr mehr Glück mit dem Schnee haben und freue mich jetzt schon wieder die Schneehasen in voller Montur begrüßen zu dürfen.

Andy Felder

RA-Cup – Riesenslalom Mörlialp

Am Sonntag bei schönem Wetter war der RA Cup in der Mörlialp. Es war ein Riesenslalom. Vom Skiclub Horw sind viele gekommen. Da es zu wenig Schnee für einen grossen und einen kleineren Lauf gab mussten die Grösseren (2009 und älter) den Lauf in voller Länge fahren und die Jüngeren nur einen Teil davon. Die Besichtigung war sehr wichtig, da es ein paar knifflige Stellen gab. Die Grösseren sind zuerst gestartet. Alessia, Merle und Mika waren die einzigen, die den kleinen Lauf fuhren. Die anderen sind den grossen Lauf gefahren. Für Maya und Merle war es das erste RA Cup Rennen. Leider ist Gregory ausgeschieden. Vor der Rangverkündigung haben Matthias, Jonas (Bruder von Matthias), Laurin, Joelle, Alessia und Gianluca neben einer Sesselschaukel eine Schneeballschlacht gemacht. Vom Skiclub Horw sind Alessia und Gianluca aufs Podest gefahren (3. und 1. Rang). Als Preis gab es tolle Pokale. Für die Top 3 gab es speziell Grössere. Es war ein sehr schönes Rennen!

Gianluca und Alessia Tami



Merle Hennerkes



Mika Zraggen



Spass und Freude



Siegerehrung Alessia Tami



Siegerehrung Gianluca Tami



der Bikeshop für sportliche Zweiräder in Horw

24H Reparaturannahme vor dem Laden im Postgebäude Horw



**pedalkraft GmbH • Ringstrasse 18 • 6048 Horw • www.pedalkraft.ch
Mobile 078 740 20 79**

Spitalregion Luzern/Nidwalden

Kantonsspital
Nidwalden



**WENN SIE MAL NICHT MEHR AUF DEN BRETTERN
STEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.**

Kantonsspital Nidwalden, Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans
Telefon 041 618 18 18, info@ksnw.ch, www.ksnw.ch

HERZLICH – INDIVIDUELL – PROFESSIONELL



**«Wir würden uns freuen, wenn Sie kommen, es haben schon
genug andere abgesagt»**

So sprach der Mann am Telefon. Er sagte dies am Donnerstag, 5.3.20, zwei Tage bevor wir am Samstag das Schülerskirennen für die Gemeinde Horw im Rahmen des Aktiv & Fit Programms durchführen wollten. Und es war nicht eine Person der Fruttbahnen, sondern der zuständige Sprecher des Gesundheitsamts des Kantons Obwalden, zuständig für die Genehmigung von Anlässen.

Ein paar Tage vorher erliess der Bundesrat die Weisung, dass Anlässe über 1000 Personen verboten, solche mit weniger Personen bewilligungspflichtig seien. Das Schülerskirennen ist zwar ein Anlass der Gemeinde Horw, durchgeführt aber auf der Melchseefrutt, Kt. Obwalden. Im OK beschlossen wir, dass wir spätestens am Donnerstag Abend definitiv entscheiden würden, ob wir das Rennen durchführen oder nicht. So könnten wir die Bestellungen (Helfertickets, Helferverpflegung, Nussgipfel, Tee, Transporte etc.) noch ohne Kosten stornieren. Insgesamt wären mit den 108 Anmeldungen bis zu 300 Leuten fürs Rennen unterwegs gewesen.

Ich nahm Kontakt mit der Verantwortlichen von Aktiv & Fit auf, besprach mich mit Helfern und zu guter Letzt sagten wir in einem Vernunftentscheid das Rennen ab. Im Nachhinein sowieso die einzig richtige Lösung, denn direkt am Donnerstag kam dann noch die Information, dass wegen der Corona-Krise alle Sportanlässe der Gemeinde verboten wurden. In dem Moment war es aber eine schwierige Entscheidung gewesen: Alles war bereit, etwas Neuschnee in Sicht, die Kinder, Eltern und auch wir Organisatoren freuten uns aufs Rennen.

Roger Frank

kompetent. diskret. persönlich.

Ihr Treuhand- und Immobilien-Team in Luzern

Treuhand
Immobilien
truvag



Otto Muff
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
MWST-Experte NDK FH

Renata Furrer
Immobilien-Bewirtschafterin FA

Ignaz Walker
Immobilien-Bewirtschafter FA

Andreas Thommen
Betriebsökonom FH
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Treuhand

- Rechnungswesen / Lohn
- Steuern / Recht / Vorsorge
- Unternehmensentwicklung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 78 78 | www.truvag.ch

Wir verleihen Ihnen digitalen Schub!

- IT-Lösungen
- Softwarelösungen
- Printsolutions
- DMS (Dokumenten Management System)
- Grafik- und Webdesign
- Webprogrammierung

CANON PROFFIX KENDIX SWIN



ICT Netcom GmbH, Ihr Ansprechpartner: Patrick Spaeti
CH-6023 Rothenburg, T +41 41 259 61 61, www.ictnetcom.ch

 **ict netcom**
IT and Mediasolutions



Trockenmattsattel

Frühlingsrennen Möserer / Trockenmattsattel – eine Premi(ehre) für den Skiclub Horw

Das Frühlingsrennen auf der Möserer ist legendär. Seit über einem Viertel-jahrhundert messen sich die Skiclubs Malters und Schwarzenberg sowie der Alpenclub Kriens am Pilatushang in den Slalomtoren. Das Spezielle am Frühlingsrennen ist das Format der clubweisen Teamwertung, wobei der beste Skiclub am Fusse des Pilatus erkoren wird. Von unseren Malterser Clubkollegen hörten wir schon einige geschichtsträchtige Dinge über den Mythos des Frühlingsrennens. Man hat uns gesagt, dass einst der Skiclub Schwarzenberg nach langjähriger Dominanz vom Skiclub Malters abgelöst und daraufhin gleich eine wilde Freinacht im Dorf ausgesprochen wurde. Was damals mit dem Sieg der Malterser Mannschaft noch als Sensation galt, wurde in den letzten Jahren zur Normalität. An den alljährlichen Siegen hatten die etwas mitgliederschwächeren Clubs Kriens und Schwarzenberg seit einiger Zeit kaum etwas dagegensetzen. Um dem Rennen frischen Wind zu verleihen, wurde der Skiclub Horw als vierter Club am Pilatushang im Kreis aufgenommen. Die Anfrage, ab der 77. Ausgabe des Frühlingsrennens Teil dieser langen Tradition zu werden, ist für den Skiclub Horw durchaus eine Ehre.

Mit einem kompakten Team stellte sich der SC Horw der Herausforderung und machte sich bei prächtigem Sonntagswetter mit Wanderschuhen ausgerüstet auf den Weg in Richtung Slalomhang.

Das Rennen konnte dieses Jahr nicht wie üblich auf der Möserer stattfinden. Einen halbstündigen Fussmarsch weiter bergwärts, auf dem Trockenmattsattel, konnten wir endlich ein Schneefeld erkennen, welches sich im Schatten des Pilatus als absolut renntauglich präsentiert. Trotz ungewisser Corona-Situation durften wir uns

über sensationelle Schneebedingungen freuen. Einen Skilift sucht man da oben vergebens, der Weg hangaufwärts wird wie anno «Domini» zu Fuss genommen. Schon bald preschten die ersten Rennfahrer aus Malters, Schwarzenberg, Kriens und Horw das knackige Schneefeld hinunter. Es kam eine einzigartige Stimmung auf. Spätestens jetzt wurden die Tiere auf dem Trockenmattsattel durch das peitschende Geräusch der Slalomtore aus der Winterruhe befördert. Der Wettkampf war lanciert. Seitens Malters spürte man eine leise Nervosität. Sie fühlten sich neu herausgefordert. Die Horwer Läufe wurden demnach von der Konkurrenz gründlich studiert. Können wir bei unserer Premierenteilnahme der Malters'schen Dominanz ein Ende setzen? Das war ein Hauptthema bei allen Beteiligten. Nach den beiden Läufen fing das grosse Spekulieren an. Die Rennresultate wurden allerdings erst Stunden später verkündet. Nachdem Skischuhe wieder durch Wanderschuhe ersetzt wurden und man talwärts zur Möserehütte marschierte, war man gedanklich damit beschäftigt, dass es wohl der letzte Skitag für eine längere Zeit gewesen sein könnte.

Bei herrlichem Bergwetter erwartete uns unten in der Möserehütte eine warme Suppe in gemütlicher Gesellschaft.

Slalom Blick Ziel



Horwer Athleten mit Bruno



Trockenmattsattel nach dem Rennen

Endlich war es soweit. Die grosse Rangverkündung konnte losgehen. Enthusiastisch wurden die schnellsten Teilnehmer ohne Erwähnung der Laufzeiten erkoren, damit Rechnereien um den Teamtitel verhindert werden konnten. Der Skiclub Horw vermochte in diversen Kategorien vorne mitzumischen. Eine Übersicht der Horwer Podestplätze:

JO Knaben	1. Rang Nick Lötscher (Tagessieger JO), 2. Rang Gianluca Tami
Damen 3	3. Rang Katja Tami
Damen 1	3. Rang Thea Waldleben
Herren 5	3. Rang Koni Suppiger
Herren 4	2. Rang Marco Tami
Herren 1	1. Rang Matteo Piazza, 3. Rang Lukas Brawand
Junioren:	1. Rang Leon Tschumper, 3. Rang Giacumin Kempf

Kursiv: Die vier schnellsten Herren und die schnellste Dame pro Club wurden für die Teamwertung gezählt.

Die weiteren Horwer Teilnehmer: Joelle Zumbühl, Alessia Tami, Laurin Zumbühl, Matteo Odermatt, Raphael Suppiger, Jonas Joos

Alle Resultate: www.sc-malters.ch

Trotz der Horwer Lichtblicke wurde uns der Titel des schnellsten Clubs dieses Jahr noch verwehrt. Der dominierende Skiclub Malters konnte mit einem sehr breit aufgestellten Team die Siegesserie fortsetzen und die Teamwertung mit rund 14 Sekunden Vorsprung auf uns Horwer eindeutig für sich entscheiden. Das Podest komplettierte Schwarzenberg. Trotz deutlich verpassten Siegs kann sich der SC Horw über eine ge-

lungene Premierenteilnahme freuen. Es war ein durchaus würdiger Saisonabschluss, denn der Skisport wurde an diesem Tag richtiggehend zelebriert. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Ausgaben des Frühlingsrennens und hoffen, mit einer stabilen Horwer Besetzung die Siegesserie des SC Malters möglichst bald durchbrechen zu können. Also liebe Horwer: Weiterhin so gut arbeiten, wir sehen uns nächsten Frühling auf der Möserer!
Der Mythos lebt!

Matteo Piazza

Bei der Mösererhütte mit Koni



Alpin Gruppe



Aufwärmen

Saisonrückblick und Ausblick

Unsere Skisaison wurde leider etwas abrupt beendet, da anhand des Corona Virus alle Skigebiete geschlossen werden mussten. Auch der Start in die Saison mit dem Zermattlager, wo wir schon nur einen Skitag hatten, war nicht sehr erfreulich. Doch wir haben immer das Beste daraus gemacht und dann halt einfach mehr Kondi Training gemacht. Dazwischen hatten wir sehr viele gute und effiziente Trainings mit noch mal zwei Trainingslagern, das erste war nach den Weihnachten in Andermatt und das zweite während den Fasnachtsferien in Zuoz. Auch viele Rennen konnten stattfinden und es gab viele Erfolge der Athleten des Skiclub Horw. Alles in allem war es eine sehr gute Saison, wir konnten viel profitieren und es hat Spass gemacht. Da wir jetzt keine Möglichkeit mehr haben mit dem Club zu trainieren, müssen wir uns selbst fit halten, zum Beispiel mit Biken, Joggen oder Krafttraining. Jetzt hoffen wir, dass diese ganze Corona-Sache bald vorbei ist und wir mit dem Sommertraining beginnen können. Ich freue mich jetzt schon auf das Training und dann wieder auf den ersten Skitag der neuen Wintersaison.

Anina Albrecht

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS
Tel. 041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch





Satz & Blatt
Atelier für Satz, Gestaltung und Typografie

Geschäftsdrucksachen | Newsletter | Flyer | Broschüren
Plakate | Inserate | Blachen | Geschäftsberichte
Zeitungen | Zeitschriften | Vereinshefte | Menükarten
Einladungen | Lehrmittel | Bücher | Beschriftungen
Etiketten | Verpackungen | Fotokarten usw.

Franziska Berchtold-Jaun
Schöngrundstrasse 2 | 6048 Horw | Tel. 041 340 03 65
www.satzundblatt.ch



Bericht Nordisch

Die zweite Saisonhälfte startete mit dem Höhepunkt der Saison, nämlich mit der ZSSV- Meisterschaft in Engelberg. Diese wurde in den letzten Jahren immer am ersten Samstag im Januar durchgeführt. Dieses Jahr war sie erst am 25.01.2020. Da an diesem Datum kein nationales Rennen war, waren die besten Athletinnen und Athleten der Zentralschweiz am Start.

Vom Skiclub Horw waren 19 Läuferinnen und Läufer am Start. In den Einzelläufen wurde der Skiclub Horw mit 10 Podestplätzen belohnt. Wir konnten über drei Meisterschaftsmedaillen jubeln. Bei den Mädchen U16 konnte sich Nadia Steiger und bei den Herren Cyril Fähndrich über die Goldmedaille freuen. Bei den Damen gewann Bianca Buholzer die Silbermedaille. Bei den Knaben U16 konnte sich Sven Buholzer und bei den Junioren Armando Spaeti über die Bronzemedaille freuen. Weitere Podestplätze haben folgende Läufer hinausgelaufen: Marco Lauber (1. Rang, U12), Livio Huber (3. Rang, U12), Philippe Meyer (3. Rang, U18), Silvia Buholzer (1. Rang, Masters 4) und Roland Eggspühler (2. Rang, M5).

Am Nachmittag waren wir mit sieben Teams am Start. Bei den Knaben U16 (Silvan Lauber, Buholzer Sven und Janik Joos) konnten wir uns über den 2. Rang freuen. Bei den Junioren (Armando Spaeti, Raphael Studhalter, Philippe Meyer) konnten wir den Meistertitel bejubeln. Die letzte Medaille in dieser Kategorie liegt Jahre zurück. Bei den Damen (Bianca Buholzer, Silvia Buholzer und Claudia Schmid) konnten wir den Meistertitel von letzten Jahren nicht mehr verteidigen und liefen unter starker Konkurrenz auf den guten 3. Rang. Bei den Herren (Noel Boos, Cyril Fähndrich, und Camillo Piazza) konnten wir uns nach einem spannenden Rennen über die Silbermedaille freuen. Was für ein super Tag!!.



Noel, Camillo und Cyril ZSSV Staffel Silber



Der Schülerlanglauf fand bei sehr guten Bedingungen im Eigenthal statt. Dieses Jahr war wieder einmal perfektes Winterwetter. Es war einer der wenigen Tage, an denen es schneite. So war das Wachsteam gefordert. Wir konnten allen Kindern einen guten Ski präparieren, damit sie für das Rennen bereit waren. Einen grossen Dank möchte ich allen Helfer aussprechen, die diesen Anlass ermöglichten. Am diesjährigen Anlass nahmen über 100 Jugendliche und Erwachsene teil. Dies ist ein Teilnehmerrekord.

Anfangs Februar fand der 1. Teil der Schweizermeisterschaften der «Grossen» in Realp statt. Wir waren mit vier Athletinnen und Athleten am Start. Am Samstag bei der Kurzstanz konnten wir uns über eine Bronzemedaille freuen. Diese erkämpfte sich Bianca Buholzer über 5 km bei den Damen U18. Dies war ihre erste Einzelmedaille an einer SM. Die weiteren Athleten liefen über die Kurzstanz folgende Resultate hinaus: Philippe Meyer 14. Rang (Herren U18), Armando Spaeti 19. Rang (Herren U18) und Cyril Fähndrich 10. Rang (Herren).

Am nächsten Tag fand die Verfolgung statt. Bianca Buholzer konnte in der Verfolgung den dritten Rang verteidigen und konnte somit ihre zweite Bronzemedaille bejubeln. Unsere beiden Junioren rangierten sich auf den Plätzen 18 (Philippe Meyer) und 21 (Armando Spaeti). Cyril Fähndrich büsste ein paar Plätze ein und lief als 13. ins Ziel.

Nach zwei Wochen Wettkampfpause nach der ZSSV-Meisterschaft stand am 07.02.2020 den Engelberger Nachtsprint auf dem Programm. Im Sprintwettbewerb konnten wir drei Siege bejubeln und einen 2. Platz. Dies sind: Marco Lauber (2. Rang, U12), Livio Huber (3. Rang, U12), Nadia Steiger (1. Rang, U16), Philippe Meyer (1. Rang, U18 Herren), Armando Spaeti (2. Rang, U18 Herren) und Bianca Buholzer (1. Rang, Damen).

SWISSLOS

Sportfonds
Kanton Luzern



Zwei Tag später fand der Salwedeli-Langlauf bei guten Verhältnissen statt. Und wieder errangen unsere Nachwuchsläufer/innen einige Podestplätze. Dies waren Nadia Steiger, Bianca Buholzer, Sven Buholzer, Marco Lauber, Philippe Meyer, Armando Spaeti und Corsin Boos.

Zwei Woche nach den «Grossen», folgte die Schweizermeisterschaften der U16 in Zweisimmen. Wir waren mit sechs Athletinnen und Athleten am Start.

Bei den U16-Mädchen konnten wir durch eine überragende Leistung von Nadia Steiger eine Bronzemedaille bejubeln. Zum Sieg fehlten ihr 13 Sekunden. Es war auch für sie die erste Medaille an einer Schweizermeisterschaft. Bei den U14-Knaben erkämpfte sich Mark Studhalter den 39. Rang und bei den U14- Mädchen Simone Meyer den 38. Rang. Die U16 Knaben erreichten folgende Ränge: Sven Buholzer den 17. Rang, Silvan Lauber den 25. Rang und Janik Joos den 26. Rang.

Am nächsten Tag fanden noch die Staffelrennen statt. Auch hier konnten wir uns wieder über zwei Edelmetalle freuen. Nadia Steiger errang mit der ZSSV-Staffel den sehr guten 3. Rang und Sven Buholzer konnte sich sogar die Goldmedaille umhängen.

Am gleichen Wochenende ging es ins Clublager nach Zuoz. Bei guten Bedingungen durften unsere Jugendlichen schöne und erlebnisreiche Tage im Oberengadin erleben. Herzlichen Dank an das nordische Leiterteam und an die Lagerleitung Andy Scherer, dass sie die ganze Woche frei nahmen und ihre Freizeit für den Jugendsport einsetzten. Das Lager verlief wie immer problemlos und ohne Unfälle.

Mit dem J+S-Lauf in Marbach ging es anfangs März mit grossen Schritten dem Saisonende entgegen. Auch an diesem Wettkampf zeigten unsere Jugendlichen sehr gute Leistungen. So liefen Marco Lauber, Silvan Lauber, Sven Buholzer, Bianca Buholzer, Armando Spaeti, Raphael Studhalter, sowie Marco Steiger aufs Podest.

Leider war dies der letzte Wettkampf, der diesen Winter noch durchgeführt wurde. Nach den sehr guten Resultaten in den vorhergehenden Wettkämpfe wären noch vier Höhepunkte auf dem Programm gestanden. Dies wären die Nordic Games, 2. Teil Schweizermeisterschaft der Eliten, der Langisssprint und natürlich unser Clubrennen gewesen.

Wir können auf eine erfolgreiche Saison 2019/2020 zurückschauen. Im ZSSV-Concordia-Langlauf Cup konnten unser Athleten um die vorderen Ränge mitkämpfen. Bei den Mädchen U16 wurde Nadia Steiger sehr gute 2. und Sven Buholzer konnte den Cup auf dem guten 3. Rang abschliessen. Bei den Damen U18/20 konnte sich Bianca Buholzer über den 2. Rang freuen. Bei den Herren U18 konnten wir uns über einen Doppelsieg freuen. Armando Späti konnte sich als Sieger feiern und seinen Clubkollegen Philippe Meyer auf den 2. Platz verweisen. Bei den Herren U20 wurde Corsin Boos zweiter und Marco Steiger guter dritter.

Bei der ZSSV-Clubwertung konnten wir unseren Sieg des letzten Jahres mit 830 Punkten verteidigen.

Das war eine Zusammenfassung der sportlichen Seite für die zweite Saisonhälfte. Nun hoffe ich, dass sich mit der Zeit die Lage in den nächsten paar Monaten wieder normalisiert und dass der Sport und das Vereinsleben wieder einer der Mittelpunkte im Leben ist und nicht der Corona-Virus. In diesem Sinne: Bleibt gesund und bis bald! Ich freue mich auf die nächste Saison.

Reto Deschwanden

Lausanne 2020 Winter Youth Olympic Games

Schon lange wusste ich, dass im Winter 2020 eine Winterjugendolympiade stattfindet und das auch noch in der Schweiz. Es wurde viel Werbung gemacht und ich war auch Teil des Swiss Olympic Youth Teams von Rivella, das die YOG promoten und potenzielle Teilnehmer unterstützen sollte. Der Speck wurde uns also richtig durch die Nase gezogen. Mitte Dezember hatte ich dann Gewissheit und freute mich riesig die einmalige Chance zu haben, die Schweiz an den «Heimspielen» als eine von sechs Langläuferinnen und Langläufern zu vertreten. Bereits vor Weihnachten ging es los mit dem Kick-Off. Es gab viele Informationen und Delegationskleider.

YOG 5 km klassisch





Bianca Youth Olympic Games Lausanne

YOG Cross Country Cross

Los ging es dann am 16. Januar. Die Langlauf Wettkämpfe fanden in der zweiten Welle (zweiter Teil) der Spiele statt und so verpassten wir leider die Eröffnungsfeier, welche man aber auch am Fernseher verfolgen konnte. Als man in Lausanne ankam, stach einem natürlich gleich der Vortex ins Auge. In diesem riesigen Bau, welcher später als Studentenwohnheim genutzt wird, fanden 900 Personen Platz. Er hatte aber auch seine Tücken. Es war nicht immer ganz einfach, das Zimmer zu finden. Aber das gesamte Olympic Village und die Aussicht vom Dach waren sehr schön.

Am Freitag fuhren wir das erste Mal ins Vallée de Joux um die Strecke zu besichtigen, Skis zu testen und die Vorbelastung zu machen. Aus klimapolitischen Gründen mussten alle Athleten jeweils 1.40h mit dem ÖV an die Wettkampforte fahren. Alles war sehr professionell und gut organisiert. Als wir auf die Loipe gingen wurden wir gleich aufgehalten und alle unerlaubten Aufdrücke auf Bidons oder Handschuhen wurden abgeklebt. Zurück im Village in Lausanne, wurde es dann aufgrund der langen Reisezeit jeweils etwas stressig. Zuerst musste man immer durch die Eingangskontrolle, dann kurz joggen um die Beine zu lockern, Abendessen und Information für den nächsten Tag. Somit hatten wir in den ersten Tagen kaum Zeit das Village oder Lausanne selbst genauer anzuschauen.

Am Samstag war mit dem Cross Country Cross der erste Wettkampf. Es war ein sprint-ähnliches Rennen mit einigen Hindernissen und KO Läufen mit 3 mal 10 Athleten pro Heat. Bereits beim Einlaufen war klar, es herrschte eine unglaubliche Stimmung. Es hatte extrem viele Schweizer Fans, die einem bereits beim Einlaufen zujubelten und sich immer riesig freuten, wenn wieder ein Schweizer Athlet vorbeilief. In Halbfinal war leider Schluss für mich, aber mit meinem 15. Schlussrang war ich schon einmal extrem zufrieden. Siri Wigger holte Gold für die Schweiz und so durften wir am Abend auf der Medal Plaza in Lausanne die Siegerehrung verfolgen.

Am Sonntag stand der normale Sprint auf dem Programm. Wieder herrschte eine bombastische Stimmung, aber leider überstand ich den Prolog nicht. Trotzdem war auch dieses Rennen wieder eine unglaubliche Erfahrung.

Am Montag war dann ein Ruhetag. Wir gingen in Lausanne ein bisschen joggen, am Nachmittag schauten wir beim Shorttrack zu und nahmen am Rahmenprogramm im Olympic Village teil.

Nun stand am Dienstag mit dem 5km klassisch Rennen der letzte Wettkampf an. Ich habe mich riesig auf dieses Rennen gefreut. Natürlich war auch meine Familie wieder da, andere Bekannte und unsere Präsidentin Thérèse. Ich fühlte mich super und hatte sehr schnelle Skis. Im Ziel übernahm ich sogar die zwischenzeitliche Führung. Natürlich waren noch rund 30 Athletinnen auf der Strecke. Ich war überglücklich mit meinem 12. Schlussrang und fast schon ein bisschen traurig, dass es bereits das letzte Rennen war.

Am nächsten Tag wäre dann noch der Nordic Team Event gewesen (je ein Mädchen und ein Junge aus den Sportarten Langlauf, Skispringen und Nordische Kombination), da aber unsere Kombiniererin krank war, wurde es auch nichts mit dem anfeuern. Stattdessen gingen wir auf den Marchairuz, wo wir bei wunderschönen Verhältnissen noch eine gemeinsame Trainingseinheit absolvierten. Am Abend war die kurze Schlussfeier und eine Party. Am nächsten Morgen fuhren wir ziemlich müde aber glücklich mit dem Car nach Bern und mit dem Zug wieder nach Hause.

Bianca

Youth Olympic Games Lausanne 2020



Drs. med.dent. Themis Bournakas & Judith Suter Bournakas
Eidg. dipl. Zahnärzte Uri Bern

SSO Mitglieder

Die familienorientierte und moderne allgemeine Zahnarztpraxis
in Horw



Schiltmattstrasse 1 CH-6048 Horw Tel: 041 340 44 82
e-mail: praxis@zahn-medizin.ch
www.zahn-medizin.ch

**Herzlichen Dank
all unseren
Inserenten!**



Werkstrasse 4
6010 Kriens
Telefon +41 41 320 89 38
Telefax +41 41 320 89 33
info@gallus-garage.ch
www.gallus-garage.ch

Kristjan Geta
Severin Mathis
Geschäftsinhaber

Mehr als 300 Reiseangebote!




Gössi
goessi-carreisen.ch

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch



goldgruber

SCHMUCK & UHREN
Einzelanfertigungen
Reparaturen / Revisionen aller Marken

goldschmiede urs gruber
hirschmattstrasse 62 | 6003 Luzern
t 041 210 93 15 | www.goldgruber.ch



Armando



Philippe



Bianca



Cyril

Schweizermeisterschaft Damen/Herren Realp 1. Teil

Wie bereits letztes Jahr fand die Schweizermeisterschaft der Elite auch dieses Jahr wieder in der Zentralschweiz statt. Dieses Mal in Realp als Testevent für die Winteruniversiade 2021. Auf diesen Event hin wurde die Rennstrecke in Realp ein bisschen angepasst. Besonders die Aufstiege wurden ausgebaut und verlangten uns Athleten alles ab. Der erste Teil der SM besteht jeweils aus dem Kurzdistanzrennen und der Verfolgung.

Am Samstag stand zuerst die Kurzdistanz an, 5 km für die Damen, 10 km für die Junioren und 15 km klassisch für die Herren standen auf dem Programm. Für den Skiclub Horw waren Philippe, Armando, Cyrill und ich am Start. Philippe landete an seiner ersten Eliteschweizermeisterschaft auf dem guten 14. Rang und Armando auf dem 19. Rang bei den U18. Cyrill lief in seiner ersten Saison bei den Herren auf den 10. Rang. Ich holte Bronze bei den U18.

Am Sonntag wollte das Wetter leider nicht mehr so richtig mitmachen. Bereits vor dem Rennen begann es leicht zu nieseln. Die Damen waren als erstes an der Reihe mit der Verfolgung über 10 km Skating. Ich konnte meinen dritten Rang halten und kam auch noch einigermaßen trocken im Ziel an. Bei den Junioren regnete es dann schon deutlich mehr und Armando und Philippe liefen auf die Ränge 21 und 18., Cyrill lief über 15 km auf den 13. Rang. Herzliche Gratulation an alle Athleten und vielen Dank an Kurt, der Teil des ZSSV Wachsteams war.

Bianca

Horwer Schülerlanglauf 2020

Eine der besten Gelegenheiten, unseren Sport in der Nähe zu präsentieren, ist seit Jahren der Schülerlanglauf. Dieses Jahr konnten wir unser Anlass im Eigenthal auf Kunstschnee durchführen. Das Wetter war sehr winterlich und für unser Wachsteam war der Neuschnee eine Herausforderung.

Der Schülerlanglauf zählt ja auch zum Aktiv- und Fit Programm der Horwer Schulen. Auf der normalen 1 km Runde wurden die Wettkämpfe der Schüler ausgetragen. Zudem fanden auch wieder die berühmte Familienwertung (1 Elternteil plus 2 Kinder oder einfach 3 Kinder) statt.

Der jüngste Teilnehmer im klassischen Stil war sechs Jahre alt und der älteste Teilnehmer (wegen der Familienwertung) über 50 Jahre alt. Wir hatten dieses Jahr einen Teilnehmerrekord mit 106 Kindern und Erwachsene.

- Tagessieger: Sven Buholzer und Simone Meyer
- Beste Horwer: Mark Studhalter und Simone Meyer
- Beste Familien: 1. Fam. Buholzer, 2. Fam. Lauber, 3. Fam. Berchtold
- Beste Schulklasse: 1. Rang Galfetti/Huber 5. Klasse Spitz, 2. Rang 6. Klasse Bucher Hofmatt, 3. Rang Wyss Hofmatt
- Beste Beteiligung: 3. Sek. Franziska Frei 95 %

Dank an alle Spender der Gutscheine. Auch der Gemeinde Horw und den zahlreichen Mitchrampfern, Skiwachsern und dem gewohnt souveränen Rechnungsbüro mit Giovanni Salierno und der genauen Zeitmessung von Mark Sigrist. Es ist ein toller Anlass, der unser Verein im besten Licht präsentiert.

Reto Deschwanden

Engelberg Nachtsprint

Trotz dem knappen Schnee fand der Engelberger Nachtsprint statt. Ich hatte selten so einen kurzen Anreiseweg, da ich die Woche über im Internat der Sportmittelschule Engelberg schlafte. So konnte ich zu Fuss zur Rennstrecke. Wegen den knappen Schneeverhältnissen konnte das Rennen nicht auf der Originalstrecke gelaufen werden. Es wurde direkt beim Sporting Park ausgetragen. Die Strecke war flach und kurvig. Der Prolog fand im 15 Sek Intervall statt. Dann gab es noch ein Viertelfinal, Halbfinal und Final.

Armando Späti



Armando



Bianca



Corsin



Janik



Mark



Nadia



Nate



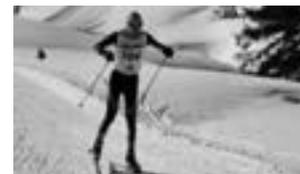
Philippe



Silvan



Simone



Sven



Tom

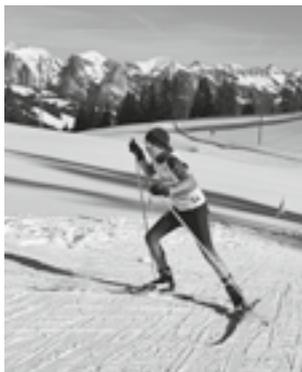
Salwideli Langlauf

Die Sonne erwartete uns bereits, als wir im wunderschönen Salwideli eintrafen. Durch ein Missverständnis ging leider der Wachstisch und der Rennwachs im Clubhaus vergessen, doch Beni hatte zum Glück Jet-Stream dabei und die anderen Clubs haben uns einen ihrer Wachsböcke zur Verfügung gestellt. So konnten wir uns voll und ganz auf das bevorstehende Rennen vorbereiten, denn diese schöne Strecke war nun wohl jedem bekannt. Sie wurde nämlich schon einige Male absolviert in diesem Winter. Der Schnee war schnell, die Loipe sensationell präpariert und die Rennlatten natürlich perfekt gewachst. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Wachscrew für die gute Arbeit! Alle Athleten absolvierten das Rennen mit Bravour, auch wenn einige noch den Nachtsprint vom Freitag in den Beinen spürten. Trotzdem bekam jeder einen kleinen Preis mit auf den Heimweg und so ging dieser wunderschöne Renntag langsam zu Ende.

Philippe Meyer



Janik



Mark



Nadia



Silvan



Sven

Schweizermeisterschaften Zweisimmen/ Sparenmoos

Am Freitagmorgen ging es für uns Athleten schon los. Wir fuhren mit Dani über Spiez, wo wir eine Mittagspause machten, nach Sparenmoos,. Dort besichtigten wir die Strecke für das Einzelrennen vom Samstag und führten unsere individuelle Wettkampfvorbereitung durch. Als alle damit fertig waren, fuhren wir zu unserem

Lagerhaus in Zweisimmen und wir bezogen unsere Zimmer. Am Abend gab es ein feines Z'nacht und danach erhielten wir von Dani noch die wichtigsten Infos und die Startnummer.

Am Samstagmorgen war die Anspannung etwas zu spüren, es wurde kaum geredet beim Z'morgen und alle fokussierten sich auf das anstehende Rennen, welches das Saisonhighlight für uns U16 Athleten ist. Vor dem Rennen trafen wir auf dem Sparenmoos Erwin und Peter, welche unsere Ski sehr gut präparierten und Simone und Mark, die erst am Samstagmorgen von Horw angereist sind. Um 9:45 starteten die jüngsten Athletinnen und auch der Start von uns Älteren rückte immer näher. Die Strecke hatte es in sich, es hatte viele strenge Anstiege und schwierige Abfahrten. Im Ziel konnte sich jeder über das gelungene, anspruchsvolle Rennen bei strahlendem Sonnenschein freuen. Gleich danach bei der Flower Ceremony durfte Nadia Steiger vom Skiclub Horw als dritte bei den U16 Mädchen aufs Podest. Am Nachmittag hatten wir viel Zeit, welche wir zum Erholen nutzen konnten. Am Abend gingen wir gemeinsam zur Rangverkündigung, wo es zuerst Z'nacht gab und dann die Rangverkündigung stattfand. Als Preis gab es für alle ein Paar Socken als Erinnerung an die SM. Als dieser Anlass vorbei war, teilte uns Dani noch die Staffeleinteilung mit. Jeweils in der ersten Staffel war Nadia Steiger und Sven Buholzer vom Skiclub Horw mit dabei.

Auch am Sonntagmorgen ging es wieder früh los, denn schon um 9:45 starteten die Mädchen. Die ZSSV Staffel 1, wurde belohnt mit einem sehr guten 3. Platz. Um 10:45 starteten dann auch die Jungs, wo die erste Staffel mit Matthias Riebli, Sven Buholzer und Julian Emmenegger Schweizermeister wurden. Dies gelang dem ZSSV erstmals seit 2006 wieder. Nach der Rangverkündigung auf dem Sparenmoos, gingen wir zurück zum Lagerhaus, und packten unsere Sachen ein und fuhren nach Horw, wo wir direkt umstiegen ins Büsschen vom Skiclub und ins Clublager ins Engadin fuhren. Es war eine lange Fahrt von sieben Stunden und wir kamen erst um 21:00 Uhr in Zuoz an.

Janik Joos

LASER GS
MADE FOR THE
PERFECT LINE

STÖCKLI
THE SWISS SKI

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS WOLHUSEN
Kommetsrüti 3, 6110 Wolhusen



Janik LL



Janik RS



Janik



Marco



Silvan LL



Silvan RS



Silvan



Simone LL



Simone



Tagessieger 3er Kombi und Langlauf

J&S 3er Kombination

Neben dem Langlaufrennen findet traditionsgemäss immer auch die 3er Kombi statt. Früh morgens, wenn die meisten noch schlafen machten sich 4 Horwer auf die Reise, um neben dem Langlaufrennen auch die 3er Kombination in Angriff zu nehmen. Simone Meyer, Marco Lauber, Silvan Lauber und Janik Joos starteten bereits um 9 Uhr mit dem Riesenslalom und machten als Langläufer einigen Alpinen Konkurrenz. Bereits um 11 Uhr startete der Skisprung, welcher auf der vom Skiclub Marbach gebauten Naturschanze erfolgte. Die weitesten Sprünge gingen bis 13 Meter. Nur was für Wagemutige. Am Nachmittag fand dann noch das Langlauf-Jagdrennen statt. Der Führende aus dem Riesenslalom und Skisprung geht als erster auf die Strecke und versucht auch als erster über die Ziellinie zu gelangen, um somit die Kombinationswertung zu gewinnen. Die Horwer erwiesen sich in dieser Disziplin als wahre Meister. Insgesamt drei Siege (Marco, Simone und Janik) und ein zweitplatziertes (Silvan) – ein tolle Leistung.

Bernhard Joos



SICHER DURCH DEN WINTER
SKISERVICE
 BERGWERK BIETET:
 KLEINER SERVICE · GROSSER SERVICE ·
 BINDUNGEN EINSTELLEN · BFO GEPRÜFT




CAVERO

Carrosserie Velo Roller

CAVERO GmbH
 Bühmann Roland
 Kantonsstrasse 85
 6048 Horw
 Tel/Fax 041/340 65 75



schnyder
 HOLZBAU PLUS

Planung
 Zimmerarbeiten
 Innenausbau
 Bodenbeläge
 PLUS...

GmbH T 041 342 20 20
 Allmendstrasse F 041 342 20 22
 6048 Horw N 079 240 80 75



A. ERHART AG
 Spenglerei
 Kantonsstrasse 82, 6048 Horw
 ☎ 041 340 79 79
 ☎ 041 340 79 71
 ✉ erhartag@bluewin.ch

- Flachbedachungen
- Blitzschutzanlagen
- Kaminsanierungen
- Gas – Depot

DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN SCHUHEINKAUF



SCHUH
Studhalter
 HORW ZOFINGEN

Kantonsstrasse 96 Tel. 041 340 64 20



Malerei Aufdermauer

Telefon 041 340 41 69
 Mobile 079 643 40 90

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Umbauten
- Neubauten
- Tapezieren
- Dekoration



Raphael Studhalter

J+S Langlauf

Auch dieses Jahr fand der J+S Langlauf wieder statt jedoch auf dem Wittenfärren unterhalb der Marbachegg, da in Marbach Schneemangel herrschte. Doch dies konnte der Horwer Renngruppe nichts anhaben. Die Strecke war sehr kurz und beinhaltete einen Slalom in einer Abfahrt, den wir Horwer im Vergleich zu andern sehr gut meisterten. Dies widerspiegelte sich auch in der Rangliste mit den 1. Rängen von Marco Lauber, Silvan Lauber und Bianca Buholzer, den 2. Rängen von Armando Spaeti und Marco Steiger und den 3. Rängen von Sven Buholzer und Raphael Studhalter. Zusätzlich nahmen vier Athleten an der 3er Kombination teil, welche sie alle auf dem Podest beendeten. Besonders stach Simone Meyer heraus, die schneller war als alle Knaben ihrer Kategorie.

Sven Buholzer



**Sie möchten in Zukunft
sichere Wärme?**

Wir wissen, was es
dazu braucht.

CTC GIERSCH AG
Furtbachstrasse 16/18
8107 Buchs ZH

WEB-Kontakt
www.ctc-giersch.ch
info@ctc-giersch.ch

Verkauf
Tel. 0848 838 838

Kundendienst
Tel. 0848 848 852



Josef Deschwanden Bedachungen

eidg. dipl. Dachdeckerpolier

Altsagenstrasse 7
6048 Horw
Telefon 041 340 37 28
Fax 041 340 48 42
Natel 079 643 37 28

- Steildach
 - Fassadenbau
 - Isolationen
 - Renovationen
 - Kontrollen
 - Reparaturen
- j.deschwanden-bedachungen@gmx.ch

für ihre Sicherheit



Allmendstrasse 35
Tel. 041 340 57 57
Fax. 041 340 57 31

www.abc-loeschgeraete.ch
info@abc-loeschgeraete.ch



Reparatur und Service
sämtlicher Automarken



Dorfstrasse 7
6103 Schwarzenberg
041 498 06 60
www.garage-graf.ch



Offizieller AEBI Händler

SOMMERSPORT



Sommertraining/Sommercup 2020

Liebe Sportlerinnen und Sportler

Es ist ja in diesem Schwändiwind schon mehrfach erwähnt worden, wir sind in einer besonderen Zeit unterwegs. Wir wissen alle noch nicht, wie es weiter geht und hoffen, dass die Krankheitsfälle durch CoVid 19 nicht dramatisch steigen und wir bald zum gewohnten Leben zurückkehren können, das wir jetzt schmerzlich vermissen. Für den Sommer 2020 ist alles aufgegleist, wir hoffen, dass wir irgendwann wieder mit den Trainings und auch den Sommercupanlässen einsteigen können. Ihr könnt Euch über die Durchführung der Trainings und der Sommercupanlässe immer auf der Homepage informieren.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels besteht noch die Möglichkeit, sich draussen zu bewegen. Nun ist Eigeninitiative gefragt, bewegt euch, genießt die frische Luft, den Frühling, stärkt den Körper und das Immunsystem. Passt gut auf euch auf!

Birgit



«Der abgesagte Engadin Skimarathon ist im Gange»

Welch' eine Enttäuschung bei den über 14'000 angemeldeten Läuferinnen und Läufern, als sich am 27. Februar 2020 wie ein Lauffeuer die Nachricht verbreitete, dass der traditionelle «Engadiner» wegen der aufziehenden Virus-Gefahr abgesagt werden musste. In der 52-jährigen Geschichte war dies nach 1991 (Wärmeeinbruch) erst die zweite Absage.

Umso grösser waren die Überraschung und auch die Freude für all' diejenigen, die am Morgen des 8. März unter einem strahlend blauen Himmel nach Maloja fuhren, um den Lauf für einmal ohne Zeitmessung und einfach so für sich zu absolvieren. Von überall her kamen Einzelne oder kleine Grüppchen und strömten zum Startgelände. Kein Vergleich zwar mit dem hektischen Treiben am «richtigen» Marathon, aber immerhin!

Wie es sich für den Engadiner gehört: Jeder Kilometer muss erst einmal gelaufen werden. Ein steifer Gegenwind sorgte dafür, dass es eine gefühlte Ewigkeit dauerte, bis nur schon Sils erreicht war. Aber da wartete schon die nächste Freude: Die «Mexikaner»! Bei ihnen handelt es sich um eine im Mexiko-Look gekleidete Gruppe, in Ponchos und mit Sombreros, die auf einem Schlitten einen grossen Kaktus mitzieht, auf dessen Spitze eine nicht zu übersehende Mexiko-Flagge weht. Die Mexikaner sind jedes Jahr dabei und gehören sozusagen zum Inventar des Engadiners. Es war deshalb ein besonderer Aufsteller, sie auch an diesem Tag auf der Strecke anzutreffen.

Golan-Höhen



Mexikaner



Frohen Mutes ging es weiter in Richtung St. Moritz. Dort folgte schon die nächste positive Überraschung: Kein Stau vor dem Aufstieg zur Olympia-Schanze

Eine besondere Herausforderung bildete die Verpflegung. Nicht wie üblich erwartete einem alle paar Kilometer ein Stand mit Tee und Bouillon und Isostar und Bananen, nichts dergleichen. Wirklich nichts? In St. Moritz Bad standen doch tatsächlich ein paar Tische am Loipenrand, bei denen Tee und Riegel verteilt wurden. Man hielt kurz an um sich zu stärken, hielt einen Schwatz und machte sich dann auf in den Stazerwald. An dessen Ende folgte das nächste Highlight: Weil die «Verkehrsdichte» nur mässig war, gab es vor der berühmt-berüchtigten Abfahrt keinen Stau, und so konnte man diese für einmal unbeschwert geniessen.

Ohne Gegenwind ging es dann in Pontresina auf die zweite Streckenhälfte. Dem Flugplatz entlang oder über die Golan-Höhen, überall das gleiche Bild: Zahlreiche Läuferinnen und Läufer unterwegs in Richtung Schanf, und beim Überholen oder Überholtwerden gab es immer wieder ein aufmunterndes «Heja, heja» zu hören. Nirgends kam Hektik auf, niemand bangte um seine Startblock-Qualifikation, es herrschte rundherum Gelassenheit und Freude – vom Start bis ins Ziel.

In den Medien war zu lesen, dass rund 1'500 Läuferinnen und Läufer auf der Strecke waren. Die «Südoschweiz» brachte es auf den Punkt, als sie im Laufe des Tages auf ihrem online Portal titelte: «Der abgesagte Engadin Skimarathon ist im Gange». Es war ein unvergesslicher Marathon.

... und nun freuen wir uns auf den 14. März 2021!

Urs

Schneesportlager aus Sicht eines unerfahrenen Lagerleiters

Vom Sonntag 16. Februar bis Samstag 22. Februar fand das 45. Schneesportlager einmal mehr in Zuoz, Engadin statt. Für mich ein spezielles Lager. Zum ersten Mal durfte ich dieses alleine leiten. Entsprechend war ich bereits ein paar Tage vor dem Lager überdurchschnittlich nervös und hoffte, dass alles ohne Pleiten, Pech und Pannen funktionieren würde.

Im November wurde unser Lager auf unserer Homepage und im Blickpunkt Horw ausgeschrieben. Weiter haben wir alle Lehrpersonen von Horw mit der Anmeldung bedient. Ende Dezember 2019 musste ich mit grossem Erstaunen feststellen, dass noch fast keine Anmeldung eingingen. Ob das mit der neuen Lagerleitung zu tun hat? Kein Problem die Anmeldefrist wurde verlängert und die Werbetrommel nochmals intensiv gerührt. Irgendwann im Januar wurde die Anmeldung dann doch noch gestoppt; ab jetzt waren nur noch Nachmeldungen möglich. Dann passierte es, wir wurden von Nachzüglern überrumpelt. Kein Problem, alle dürfen kommen, der Lagerleiter liess grosszügig das Zeitfenster zum Anmelden offen.

Plötzlich wurde ich von meinem Outlook (das ist eine Software für Termine, Aufgaben und Kontakte) freundlich erinnert, dass es an der Zeit war, die Zimmereinteilung vorzunehmen. Ohje, was habe ich da wieder angerichtet. Die Anmeldefrist habe ich etwas zu lange offengehalten. Darum musste ich über 90 Personen auf ein paar Zimmer verteilen und dabei noch alle Spezialwünsche und insbesondere unsere internen Richtlinien einhalten. Mit der Hilfe von Excel (das ist eine Software, die Buchhalter lieben), klappte die Einteilung nach langem Üben aber dann doch noch. Im Lager angekommen, stellte sich die Frage, ob Excel alles richtig gemacht hat und alle im richtigen Zimmer ein Bett hatten. Tatsächlich, «Migrosoft» sei Dank, ging alles auf. Auch konnten noch zusätzliche Wünsche vor Ort unproblematisch, und ohne Tränen, erfüllt werden. Ein erster Stein viel mir vom Herzen.

Eine kleine Panne gab es aber schon. Der Küchenanhänger rumpelte ab und zu während der Fahrt nach Zuoz. Im Lagerhaus angekommen, stellte Rolf (Chauffeur für unsere Küche) fest, dass eine Schweissnaht gerissen war und der Anhänger deshalb etwas unruhiger zum Fahren war. Zum Glück haben wir genug geladen, damit die Ladebrücke immer schön nach unten gedrückt wurde. Unser Vermieter musste den defekten Anhänger halt in Zuoz abholen und dank den Fahrkünsten von Rolf, kamen alle Lebensmittel ohne Schaden mit nach Zuoz.

Die Lagertage vergingen wie im Fluge. Dies hat wohl damit zu tun, dass unsere Trainerinnen und Trainer die Trainings sehr abwechslungsreich gestalteten und die Küche kochte fast wie in einem 5-Sterne-Hotel. Warum nur fast? Naja, das Essen war genauso topp, wenn nicht sogar besser; aber im Gegensatz zu den angeschriebenen Gourmettempeln,



gab es bei uns immer genug auf dem Teller! Jeden Abend habe ich zwei Kinder interviewt, damit ich diesen Bericht schreiben kann. Es war leicht frustrierend für mich als Lagerleiter. Auf die Frage was das Highlight vom Tag war, sagte kein Kind: Der Lagerleiter; sondern das Essen oder die Trainings. Dieser Umstand führte aber dazu, dass die Stimmung über die ganze Zeit angenehm hoch war. Weiter hatten wir das Glück, dass wir regelmässig Geburtstage (zum Beispiel wiederholten wir den 2. Januar) feiern konnten und so immer einen Grund zum «Festen» hatten. Auch nach zehn Uhr abends gab es für einige, die keine Zimmerstunde hatten, noch spannende Wettkämpfe. So rannten die Küchenchefin und ihr über fünfzig Jahre jüngerer Gehilfe im Ess-Saal um die Wette. Warum weiss heute niemand mehr; ausser dem Wissen: Was sich liebt das neckt sich. Aber eben: alles hat ein Ende. Auch das Schneesportlager 2020. Und wenn wir gewusst hätten, was uns im Tal erwartet, wären wir wohl noch viel länger geblieben. Im Lager gab es schliesslich keine Panikkäufe, wir hatten immer genug zu Essen und auch das WC-Papier ging nie aus.

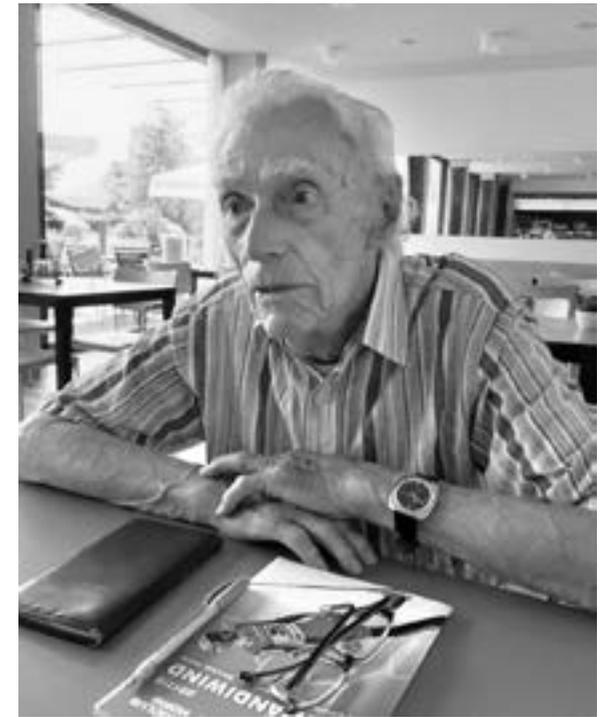
Der letzte Abend und die anschliessende Nacht war für mich auch ganz besonders. Erstens konnten wir unser 1000er-Puzzle, ohne ein Teil zu verlieren, zu einem tollen Bild zu Ende bringen. Felice danke für die kreative Idee. Zweitens stellte ich um circa zwei Uhr morgens fest, dass auch unser stillster Teilnehmer im Lager seinen Platz gefunden hat und dass stille Wasser ganz schön tief sein können.

Sogar die Reinigung und Abgabe unserer Unterkunft ging, trotz kurzer Nacht, am Samstagmorgen speditiv und sehr effizient von statten. Wir konnten sogar früher als geplant mit dem Gössi Car losfahren und in diesem Jahr haben wir nicht einmal vergessen die Schlüssel abzugeben.

Für mich gibt es jetzt halt jetzt nur noch eins: Ich danke dem Küchenteam, unseren Trainerinnen und Trainer sowie allen Teilnehmer ganz herzlich für den Einsatz und das Mithelfen im Lager 2021. Weiter bedanke ich mich auch bei unseren Sponsoren: Remo Zulian (Nahrin AG), Sarnen; Raumgestaltung PETER GmbH, Luzern; Sunasar AG, Ramersberg und ISEPPI Frutta SA, Campascio, für Lebensmittel, Vitaminen, Abdeckmaterial, Äpfel usw. Für mich war das Lager ein unvergessliches Erlebnis und ich freue mich, besonders in dieser Zeit, auf das nächste Jahr mit Euch.

Euer Andy





Zimmermann Seppi 1922 – 2019

Von 1974–1977 war Seppi der elfte Präsident unseres Skiclubs. Seine Amtsübernahme war damals nicht ganz so einfach, weil sich der «Buholzerschwändiclub» zu einem Skisportverein entwickelte. Seppi verstand es aber sehr geschickt, die Wogen zwischen alt und neu zu glätten. Ich kann mich noch gut erinnern, dass ein fehlendes Protokoll mehrere Sitzungen brauchte, bis es genehmigt werden konnte. Ein anderes Mal musste Seppi an einem Clubrennen auf der Buholzerschwändi durchgreifen und klar sagen wo's lang geht. Für das Clubrennen gibt es ein Reglement, sagte er und das kann nicht einfach am Kaffeetisch «verwässert» werden. Das damalige Rennreglement umfasste ganze 4 A4 Seiten und stammte noch aus den 50er Jahren!!! Im Jubiläumsjahr war Seppi spontan bereit über seine Präsidentenzeit zu erzählen. Es ist eine spezielle Geschichte, die im Jubiläumsbuch nachzulesen ist. Der Fototermin aller Präsidenten an unserer 100 Jahr Jubiläumsfeier war für ihn, trotz seiner 97 Jahre, ein wichtiger Termin, den er nicht verpassen wollte. Wir danken Seppi, aber auch seiner Frau Anna, denn sie nähte unser erstes Clubdress. Der treue und jahrelange freiwillige Einsatz für unseren Skiclub hat heute noch Vorbildfunktion.

Theo Niederberger



Jetzt Fenster renovieren

Mit der optisch und technischen
Qualitätslösung Heizkosten sparen.

J. Stocker Fensterbau AG
5645 Fenkrieden/Sins
stocker-fenster.ch

Beratung
und Offerte:
Daniel Egli
041 789 60 50

Erinnerungen von früheren Jahren

Da gibt es sehr viele. Ich habe scheinbar ein sehr gutes Altersgedächtnis. Da war z.B. wie auch schon erwähnt die alte LSC-Anlage. Ein hoher Zaun war während der Sommerferien geschlossen. Ich hatte nicht daran gedacht und war mit 15 bis 20 erwartungsvollen Skiclüblern vor dem Eingang. Irgendwo ist bestimmt ein Loch im Zaun. Gleich neben dem ehemaligen Festhalleneingang entdeckten wir dann ein Loch. Durch die ganzen Ferien hatten wir dann also erstaunlich gut besuchte Mittwochtrainings. Statt darüber zu klettern konnten wir das Loch im Zaun zu unserem Vorteil nutzen. Auch zu normalen Zeiten gab es so lustige Begebenheiten: Fussballschiedsrichter verärgern. Ein Americaine stand für unsere Läufer an. Ich achtete nicht auf den Nebenplatz, wo ein 3. Liga-Fussballmatch stattfand. Der Fussballschiedsrichter kam wütend zu mir, ich hätte ihm den Match verpiffen. Wir übnigten uns dann.

Unerwarteter Transfer für Rennen S.V.M auf der Allmend: Am gleichen Ort wunderten sich die Konkurrenten über unsere «Verstärkung». Drei in den Ferien weilende Holländer, die ich gut kannte, waren die Verstärkung für unseren Club. Diese hatten grossen Spass mitzumachen. Es war alles regelkonform (Jahrgänge usw.). Ein anderes Mal gab es einen Vergleichswettkampf. Eine deutsche Mädchenmannschaft aus dem Rheinland, die in Horw in den Ferien weilte, fragte mich an, ob wir an einem Wettkampf interessiert wären. Es war ein sehr gelungener Anlass. Die Skiclubmädchen siegten ganz knapp, dank der besseren Ausdauerresultate (1000 m usw.). Dass wir übrigens mit der Schülermannschaft eine Zeitlang zu den Landesbesten gehörten, erfüllt mich heute noch mit Stolz. Stellt euch vor: Leichtathletikklub Zürich, G.G. Bern, Basel, Aarau, Hochwacht Zug sind alles klingende Namen. Da kommt so ein Skiclub Horw und macht denen die Hölle heiss. Wir stiessen in einem Jahr bis Rang 6 vor (von ca. 200 Mannschaften). Wir scheuten uns eben nicht vorhandene Talente anzufragen. Sie kamen fast immer gern. Wenn man die Augen offenhält, gibt es immer wieder grosse Talente, auch in Horw. Solche Sachen bringen einen zum Schmunzeln. Gab es doch einige Horwer, die uns einige Jahre belächelt haben. Nach unseren guten Resultaten dann nicht mehr.

Fassdaubenproduktion auf Fondlen

Ein altes Fass etwa 200–300 l, war die Ursache meiner Idee. Beim demontieren kam mir diese dank Mithilfe meines Schwagers Alfons und seiner Schleiferei und der Bindungsproduktion a la Grötsch Patrik in unserem Langlaufager. Dass dann in Brigels der erste «Klamauk» in Form eines Parallelschloms stattfand, dafür sorgte Koni, der diesen aussteckte, dazu mit Beleuchtung. Weitere Fortsetzungen gab's übrigens in Saanen. Das Wort Fassdauben ist übrigens so richtig (nicht etwa Fassdugeli). Ideen haben, das gehört zu einem Leiter.

		wälli Ingenieure
Innovativ, flexibel, dynamisch.		
So denken und arbeiten wir – seit über 60 Jahren.		
Das Resultat sind intelligente Lösungen in den Bereichen konstruktiver Ingenieurbau, Tiefbau und Geomatik/GIS		Standorte Arbon St.Gallen Herisau Appenzell Heerbrugg Heiden Horw Romanshorn Rorschach Weinfelden
Wälli AG Ingenieure Die starke Ingenieurunternehmung		www.waelli.ch



Dazu gehört auch der Parallellslalom. Skatingski/Alpin Ski: In Bergün brauchte es nur einen passenden Hang. Auch dies war toll.

Skitausch mit Finnen: Ja, es war lustig. Ich kann nur ein paar Brocken finnisch. Der Finne Hanse Olavi Peltoniemi konnte ein paar Worte Deutsch. Er wollte unbedingt einen Müller Langlaufski und bot mir einen Peltonen Ski dafür an. Es war ein guter Ski und wurde fast 10 Jahre ausgeliehen. Der Müller Ski landete in Kurrika (Mittel-finnland) und der Peltonen eben in Horw.

Langlauf als Wasserschlacht

Auch das haben wir überstanden. Mit einem vollbesetzten Auto fuhren wir nach Flüfli ins Entlebuch zu einem Nachtlanglauf auf der Thorbach-Loipe. Der nasse Schneefall wurde zunehmend zu einem Regen. Aber Langläufer sind eben harte Kerle. Ich konnte mich wenigstens im Restaurant nebenan zu einem heissen Kaffee zurückziehen. Meinen Langläufern lieh ich dann meine letzten trockenen Kleidungsstücke aus. Sonst war alles tropfnass. Im warmen Auto kamen wir dann aber wieder gut nach Horw. Interessanterweise dann alle ohne Grippe Nachwehen, aber es war ein Erlebnis eben der ganz besonderen Art.

Lagerchef Werkhof bestochen: Dies war in Schanf (Engadin). Viele von euch wissen noch von den schön gestalteten Erdhaufen. Der Platz war sonst blitzblank gereinigt. Wir kamen auf die Idee, um die Erdhaufen den Nachtamericaine abzuhalten, also den gereinigten Platz wieder mit Schnee zu dekorieren. Als Alibiübung luden wir den besagten Lagerchef zu einem Glas Wein ein und zugleich als Ehrenstarter zu amten. Das klappte sehr gut, umso mehr wir seinen Lawinenhund rühmten und Edi und ich übers Schiessen, ein gemeinsames Hobby mit besagtem Georg Jenni fachsimpelten. Beim dritten Glas Wein war sowieso alles Top. Der besagte Americaine wurde allerdings mehr oder weniger zu einem Stangenbrecher-Cup. Ski und andere Spitzen, wie Stöcke usw.

«Absturz» wegen Elmigers Kaffee Träsch an der Chilbi: Ja das gab's auch zur Auflockerung der Kilbi. Ich war zwar am Schwingfest beschäftigt, als ein Kollege mich um Hilfe bat. Wir mussten eine beschwipste Frau ins Auto hinuntertragen. Grund: Elmiger's Kafi. Die besagte Frau hatte sich vorher beschwert wegen dem «luggen» Kaffee. Drei bis vier der «luggen» Kafi waren einfach zu viel.

Domini

Rückblick auf die verschiedenen Horwer Schülerskispringen am «Weidhoger» bei Familien Wicki in Horw

Gestartet wurde die Aktion im Jahre 1978. Hansjörg Haefeli kam mit dem Vorschlag zu mir. Er war ja in jungen Jahren ein ganz passabler Skispringer und Kombinierer. Ich kann mich an Anlässe in Andermatt, Brustli, Beatenberg usw. erinnern. Damals hatten wir meistens genügend Schnee in Horw. Ein Versuch mit dem Schülerskispringen war es ja wert. Im Vorfeld musste der «Hoger» gesucht werden, dann zu präparieren und die Schüler zu informieren und die Risiken und Unfallgefahren möglichst klein zu halten. Es musste eine gute Planung erfolgen. Der Dritte im Bunde, der uns spontan seine Hilfe zusagte war Ernst Bachmann, damaliger ZSSV-Springerchef, also ein weiterer Fachmann.

Es gibt an solchen Anlässen noch weitere Arbeiten z.B. Metertäfelchen herstellen, Absperrmaterial, Stickstoffdünger (um den Schnee zu festigen) und anderes Material organisieren, den Bauern anfragen usw.

Zum ersten Anlass dieser Art am Weidhoger meldeten sich erstaunliche 50 Springer an. Nach dem Springen konnten wir ein tolles Absenden in der Cafeteria des Altersheimes durchführen. Dass der erste Anlass zum Erfolg wurde und dass bei etwa 200 Sprüngen alles unfallfrei ablief, war ein Glück. An diesem Ort waren Sprünge bis 25 m möglich. Am Weidhoger fanden mindestens drei weitere Springen statt, teilweise sogar mit Stilnoten. Wir wechselten den Ort für die Schanze etwas. Tüftler wie Hansjörg und Ernst wollten das Beste aus dem Hoger herausholen. Am neuen Ort waren Sprünge bis 30 m möglich. Auch hier hatten wir dann ca. 50 Springer. Übrigens: Sieger des ersten Springens: Fredi Glanzmann, 2. Roger Wiedmer, 3. Hippolyt Kempf. Beim letzten Springen (auf der grösseren Schanze) gab es eine Siegerin: Antonia Studhalter. Gesprungen wurde meistens mit Abfahrtsski. Es wurden in ca. vier Springen insgesamt gegen 1000 Sprünge absolviert, ohne einen grösseren Unfall. Dies spricht doch für die seriöse Vorbereitung und Wettkampfleitung der Anlässe.

Der Clou der Sache.

Ich stiess jeweils beim Landbesitzer Wicki Theo immer auf offene Ohren. Am Anlass waren dann so gegen 100 Personen am Hoger anzutreffen. Mein gestreuter Dünger hatte sicher auch positive Auswirkungen, die sich so zwei bis drei Monate später dann auch beim Gras zeigten. Ein paar Jahre mit genügend Schnee und wir hätten vielleicht eine weitere Auflage durchführen können, falls es immer noch Leute mit solchen Ideen hätte.

Domini

HÜTTENWÄRTER



Hüttenwärtereinteilung

Mai 2020

01. Mai	Hüttenwörter-GV	ALLE
03. Mai		André Bösch
10. Mai	Muttertag	René Aregger
17. Mai		Franz Bucher
24. Mai		Seppi Studer
Fr. 29. Mai	Vereinsversammlung Skiclub	
31. Mai	Pfingstsonntag	René Aregger

Juni 2020

07. Juni		L. Niederberger/L. Jaun
14. Juni		Reto Reinhard
21. Juni		André Bösch
28. Juni		Theo Niederberger

Juli 2020

05. Juli		Werner Gruber
12. Juli		Seppi Studer
19. Juli		Reto Reinhard

September 2020

06. September	CHILBI	ALLE
---------------	--------	------

November 2020

8. November	Hüttenwärterschmaus	ALLE
-------------	---------------------	------

Kommende Termine 2020
 Mehr Infos: skiclub-horw.ch



29.05.2020 schriftliche Abstimmung
 101. Vereinsversammlung

06.06.2020 Papiersammlung
 (noch nicht abgesagt)

06.06.2020 Horw bewegt (abgesagt)

27.06.2020 Smile Challenge Sursee

04.07.2020 Papiersammlung

23.08.2020 Sommerevent

06.09.2020 Schwändichilbi

12.09.2020 Wandern mit Hugo -
 Göscheneralpsee

Bezüglich Durchführung
 bitte die Homepage beachten.



PELTONEN
 PASSION FOR XC-SKIING

Revo
 The King of Ski Wax

Nadine Fähndrich
 Siegerin Engadin
 Skimarathon

SPITZENPRODUKTE AUS FINNLAND

PELTONEN
 PASSION FOR XC-SKIING

Revo
 SKIN CARE

Redaktionsschluss Schwändiwind Nr. 3/2020 – Di, 06.10.2020

RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.



Immer da, wo Zahlen sind.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten
Bank machen, dankt es Ihnen die
ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde,
sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen
ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken.
Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
Telefon 041 348 20 20
raiffeisen.ch/horw

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei